

Südthüringer Rundschau

Meinungsfreudig. Unabhängig. Bürgernah.

Telefon: 03685 / 7936-0 | Fax: 03685 / 7936-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 9. Juli 2025

Nr. 28 / Jahrgang 35/2025

Willkommenskultur im Freibad – Begrapschen inklusive?

Einzelfälle am laufenden Band – Willkommen im neuen Normal



Foto: Adobe Stock

sr. Es ist wieder Sommer in Deutschland. Die Freibäder sind voll, die Hitze treibt die Menschen raus – und die Angst steigt. Nicht wegen des Wetters, sondern wegen der Stimmung. Weil sich ein ungesundes Gefühl breitmacht, das viele nicht mehr loslässt.

Letztes Wochenende: Ein Freibad in Gelnhausen. Eine friedliche Kleinstadt in Hessen. Acht Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren werden dort von vier Männern, alle jung, alle aus Syrien, unsittlich berührt. Nicht einmal – sondern immer wieder. Und nicht im Halbdunkel, sondern mitten im öffentlichen Raum, bei Tageslicht, im Schwimmbecken.

Die Polizei ermittelt, also darf man nichts Genaueres sagen. Das nennt sich „Unschuldsumsetzung“ – und ist auch richtig so. Aber irgendwas muss ja passiert sein, sonst wäre das Freibad nicht leer, die Öffentlichkeit nicht alarmiert, der Bürgermeister nicht vor die Kamera getreten. Und das ist das eigentlich Erschreckende: Selbst wenn es sich „nur“ um Begrapschen handelt, ist das in Deutschland 2025 offenbar keine klare Grenzüberschreitung mehr –

sondern ein Fall für Formulierungskünstler.

Der Bürgermeister sagte wörtlich: „Bei hohen Temperaturen liegen die Gemüter manchmal blank.“

Man fragt sich: Was kommt als nächstes? Eine Hitzealarmung für die Moral? Eine Sonnencreme gegen sexuelle Übergriffe?

In Schleusingen, Römhild oder Thamar würde man dazu sagen: „Einen schöneren Schwachsinn hab ich lange nicht gehört.“ Aber es ist ernst.

Denn was in Gelnhausen passiert ist, kann morgen auch in Hildburghausen, Eisfeld oder in der FrankenTherme in Bad Königshofen passieren. Die Probleme machen nicht an Stadtgrenzen halt, sondern ziehen sich wie ein Riss durch die Gesellschaft.

Nicht mehr der Einzelfall – sondern das neue Normal?

Wenn wieder einmal etwas passiert – ein Übergriff, ein Angriff, eine Messerattacke – dann heißt es: Einzelfall. Das Opfer ist traumatisiert, aber der Täter angeblich nur „psychisch auffällig“. Als ob das ein Trost wäre.

Die Wahrheit ist: Die Leute

spüren längst, dass etwas aus dem Ruder läuft.

Nur ausgesprochen wird es kaum. Weil viele Angst haben, als „rechts“ abgestempelt zu werden, wenn sie sagen:

„Ich will, dass meine Tochter allein ins Freibad gehen kann – ohne betatscht zu werden.“

In Wahrheit ist das kein rechter Gedanke, sondern ein ganz normaler Wunsch nach Sicherheit.

Aber in einer Gesellschaft, in der man sich für gesunden Menschenverstand entschuldigen muss, bleibt vielen nur das Schweigen.

Oder eben der Rückzug: Immer mehr Eltern trauen sich nicht mehr, ihre Kinder allein ins Schwimmbad zu lassen.

Immer mehr junge Frauen steigen an der Bushaltestelle lieber eine Station früher aus.

Und der Staat? Der spielt Thermometer.

Das Ende der Willkommenskultur – mit Ansage

Vor zehn Jahren war alles noch „bunt“. „Vielfalt ist unsere Stärke“, sagte man. Die Grenzen wurden geöffnet, Willkommenstafeln gemalt, Kuscheltiere gesammelt.

Katrin Göring-Eckardt

(Grüne) freute sich auf ein „bunteres, jüngeres, religiöses Deutschland“.

Und ja – es ist religiöser geworden.

Nur sind es nicht die Kirchen, die voll sind. Sondern die Forderungen nach Kalifat, Scharia und Kopftuchpflicht, die auf deutschen Straßen lauter werden.

Wer in Hildburghausen lebt, mit beiden Beinen auf dem Boden, fragt sich da zu Recht: „Was genau war daran nochmal ein Fortschritt?“

Das „Freibadproblem“ ist nur ein Symptom

Ob Schwimmbad, Schulhof, Straßenbahn oder Stadtfest: Der „Kampf der Kulturen“, den der US-Politologe Huntington schon vor 30 Jahren beschrieb, ist längst keine Theorie mehr. Er ist Alltag.

Und er beginnt nicht erst beim Terroranschlag, sondern bei einem Weltbild, das unsere Werte nicht nur nicht teilt, sondern verachtet:

Die Gleichstellung von Mann und Frau?

Die freie Religionswahl? Unsere westliche Lebensweise?

Für manche hier Hergezogenen ist das keine Einladung,

sondern ein Ärgernis.

Sie leben in Deutschland – aber nicht mit Deutschland.

Und genau darin liegt das Problem.

Wer schützt eigentlich noch den normalen Bürger?

Hier im Landkreis gibt es viele Menschen, die mit ihrer Lebensrealität oft nichts mehr zu tun haben mit dem, was in Talkshows diskutiert wird.

Die früh aufstehen, spät heimkommen, ihre Kinder großziehen, keine Zeit für politische Korrektheit haben – aber für klare Ansagen.

Sie fragen sich:

• Warum wird jede berechtigte Kritik sofort als fremdenfeindlich diffamiert?

• Warum dürfen andere fordern, dass „das Kalifat die Lösung ist“ – aber wir nicht sagen, dass wir unser Land nicht verlieren wollen?

• Warum redet keiner Klar-text – nicht in Erfurt, nicht in Berlin, nicht in Brüssel?

Vielleicht hatte der Bürgermeister von Gelnhausen ja doch recht – nur anders als gedacht – wenn er sagte: „Die Verantwortlichen müssen zur Rechenschaft gezogen werden.“

Vielleicht meinte er nicht

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN



**DANKE FÜR 3x
PLATZ 1
WIR FEIERN, IHR SPART**



KÄRCHER

Hartbodenreiniger
FG 8 Smart Signature Line

• Mit ultraleinem LCD-Display und App-Verbindung
• Bis zu 60 Minuten Akkulaufzeit für bis zu 230 m²
Web-Code: 362000463

Entfernt alle Arten von trockenem und feuchtem Alltagsschmutz in einem Schritt

EPSON

Multifunktions-
Tintenandrucker

EcoTank ET-2803

• Sparen Sie bis zu 95% der Tintenkosten*
• Mit Tinte in Flaschen statt Patronen

• Die Tintenmenge im Lieferumfang druckt bis zu ungleichen
14.000 Seiten in Schwarzweiß und 9.200 Seiten in Farbe
Web-Code: 172804833

3 JAHRE**
GARANTIE
SCHUTZ

UVP 349,-

229,-

Apple AirPrint-fähig und
Wi-Fi / Wi-Fi Direct

30 € CASHBACK
BEI
KAUF

199€

* Bei Standard- und Standard-Druck. ** Bei Registrierung und Aktivierung des Produkts. Die Garantie ist an die Registrierung gebunden. Die Registrierung ist erforderlich, um die Garantie zu erhalten. Die Registrierung ist erforderlich, um die Garantie zu erhalten. Die Registrierung ist erforderlich, um die Garantie zu erhalten.

KEINE MITHAFTUNGSGARANTIE. NUR SOLANGE VORRAT BEIHEIT. GIBEN WARE NICHT VERFÜGBAR BEZÜGEN WIR UNS. DIESE ANGABEN ZU BESCHAFFEN ALLE PREISE SIND BRUTTOPREISE.

ETM TESTMAGAZIN

Kärcher

FG 8 Smart Signature Line

SEHR GUT 95,6 %

Einzeltest
Analog Hartbodenreiniger
www.etm-testmagazin.de

UVP 549,-

39%

333,-

Ausgabe gültig vom 09.07. bis 15.07.2025

Römhilder Straße 13
98646 Hildburghausen

Telefon: 03685 / 409900 • www.expert-hbn.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.30 - 18.00 Uhr • Samstag 9.30 - 12.00 Uhr



Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
**KLINSCHÄDEN bis
UNFALLINSTANDSETZUNG**
☎ 0171 / 7 54 28 63

die vier jungen Männer im Freibad.

Vielleicht dachte er an eine Göring-Eckardt, einen Habbeck, eine Faeser.

An die, die aus Naivität, Ideologie oder Machtinteresse aus einem sicheren, freiheitlichen Land eine tickende Zeitbombe gemacht haben.

Fazit für den kleinen Mann in Hildburghausen:

Wenn ein Land seine Bäder nicht mehr schützen kann, wie will es dann seine Grenzen schützen?

Wenn man im Freibad nicht mehr sicher ist, ist es dann nicht höchste Zeit, wieder über Sicherheit zu sprechen – statt über Vielfalt?

Und wenn die Politik weiter redet, ohne zu handeln – dann reden wir eben. Deutlich. Laut. Und ohne Maulkorb.

Samtpfoten schützen – Verantwortung zeigen

Seit 1. Juli gilt die Katzenschutzverordnung in vielen Gemeinden im Landkreis Hildburghausen – was Tierhalter jetzt wissen müssen

LK Hildburghausen. Katzen gehören bei uns einfach dazu – ob als Mäusefänger im Hof oder als Schmusekater auf dem Sofa. Aber draußen vermehren sie sich oft unkontrolliert. Viele landen dann hungrig, krank und ohne Zuhause auf der Straße.

Damit das nicht so weitergeht, gilt seit dem 1. Juli 2025 in vielen Orten im Landkreis Hildburghausen eine Katzenschutzverordnung.

Was muss ich jetzt tun?

Wer eine Freigängerkatze (also eine Katze, die draußen herumläuft) hat, muss:

1. sie kastrieren lassen (ab 6 Monaten, egal ob Kater oder Katze),

2. einen Mikrochip setzen lassen,

3. die Katze kostenlos registrieren – z. B. bei TASSO oder FINDEFIX.

Für Wohnungskatzen gilt das nicht!

Halten Sie Ihre Katze aus-

schließlich in der Wohnung und sie kommt nicht nach draußen, betrifft Sie die Verordnung nicht.

Warum ist das wichtig?

• Weil sich Katzen draußen unkontrolliert vermehren.

• Weil viele Streuner Katzen krank und unterernährt sind.

• Weil zu viele Katzen draußen auch andere Tiere gefährden – zum Beispiel Singvögel.

Mit der Verordnung soll das Tierleid gestoppt und die Zahl der freilaufenden Katzen verringert werden.

Was kann ich tun?

Sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt oder Ihrer Tierärztin. Dort erhalten Sie alle Infos zur Kastration, zum Chippen und zur Registrierung.

Hier gilt die Katzenschutzverordnung seit 1. Juli 2025:

Stadt Heldburg mit Ortsteilen: Albingshausen, Bad Colberg, Einöd, Gellershausen, Gompertshausen, Heldburg,

Hellingen, Holzhausen, Käbilitz, Lindenau, Poppenhausen, Rieth, Völkershäuser, Volkmannshäuser

• **Stadt Hildburghausen mit Ortsteilen:** Bürden, Ebenhards, Gerhardtsgereuth mit Neuendambach, Leimrieth, Pfersdorf, Weitersroda

• **Stadt Römhild mit Ortsteilen:** Bedheim, Eicha, Gleichhammer, Gleichwiesen, Haina, Hindfeld, Mendhausen, Milz, Römhild, Roth, Simmershausen, Sülzdorf, Westenfeld, Zeilfeld

• **Stadt Schleusingen mit Ortsteilen:** Altendambach, Breitenbach, Erlau, Fischbach, Geisenhöhn, Gethles, Gott-

friedsberg, Heckengereuth, Hirschbach, Hinternah, Oberrod, Rappelsdorf, Ratscher, Schleusingerneundorf, Silbach, St. Kilian, Waldau

• **Stadt Themar mit Ortsteilen:** Tachbach, Themar, Wachenbrunn

• **Gemeinde Masserberg mit Ortsteilen:** Einsiedel, Fehrenbach, Heubach, Masserberg, Schnett

• **Gemeinden:** Ahlstädt, Bischofrod, Beinerstadt, Dingsleben, Ehrenberg, Eichenberg, Grimmelshausen, Grub, Henfstädt, Kloster Veßra, Lengfeld, Marisfeld, Oberstadt, Schmeheim, St. Bernhard, Schlechts-

art, Schweickershausen, Westhausen

• **Gemeinde Reurieth mit Ortsteilen:** Reurieth, Siegritz, Troststadt

• **Gemeinde Straufhain mit Ortsteilen:** Adelhausen, Eishausen, Linden, Massenhäuser, Seidingstadt, Sophien-

thal, Steinfeld, Stressenhausen, Streufdorf

Fazit: Wer seine Katze liebt, schützt sie – und hilft mit, das Leid der Streunertiere zu beenden.

Also bitte: **Kastrieren, chippen und registrieren** – der Tierschutz dankt es Ihnen!

Zukunftssicher aufgestellt

Die KfW unterstützt Investitionen in die Digitalisierung



Foto: djd-k/KfW.de/Getty Images/Westend61

(djd-k). Die Digitalisierung hat vieles verändert und betrifft den privaten und beruflichen Alltag der Menschen ebenso wie die Strategie von Unternehmen. Für Unternehmen etwa ist es entscheidend, bei der Digitalisierung am Ball zu bleiben, um für zukünftige Herausforderungen gewappnet zu sein. Die KfW unterstützt Digitalisierungs- und Innovationsprojekte mit dem ERP-Digitalisierungs- und In-

novationskredit. Seit Februar profitieren Unternehmen von einem ergänzenden Zuschuss in Höhe von drei Prozent und maximal 200.000 Euro des Kreditbetrags. Der Zuschuss richtet sich an Freiberufler und mittelständische Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 500 Millionen Euro. Alle Infos zu Voraussetzungen und Vorgehen: www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen/Innovation.

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

• **Donnerstag, 10. Juli 2025:** 17 bis 19.30 Uhr: Mendhausen, Kulturhaus, Mendhäuser Hauptstraße 36,

• **Dienstag, 15. Juli 2025:** 16.30 bis 19.30 Uhr: Eishausen, Sportheim SV-Empor 90, Eishäuser Hauptstraße 83,

• **Mittwoch, 16. Juli 2025:** 16.30 bis 19 Uhr: Fehrenbach, Feuerwehr, August-Bebel-Straße 44,

• **Donnerstag, 17. Juli 2025:**

16 bis 19 Uhr: Brünn, Gemeindeamt, Hildburghäuser Straße 18.

Achtung: Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter aktuell kein Ausschlussgrund mehr.

Die Spendetauglichkeit entscheidet der anwesende Arzt. Wir bitten alle Spender, vorhandene Blutspendepässe, den Personalausweis oder den Reisepass mitzubringen.

Vielen Dank an all unsere Spender und die, die es werden wollen!

Notdienste

Apotheken-Notdienst

Mittwoch, 09.07.2025:

• Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld

Donnerstag, 10.07.2025:

• Apotheke am Straufhain, Obere Marktstraße 11 in Straufhain, OT Streufdorf

• Linden-Apotheke, Schleusinger Straße 64 in Auengrund, OT Brattendorf

Freitag, 11.07.2025:

• Spangenberg-Apotheke im MEGA-Center, Sühler Straße 32-40 in Schleusingen

• Feldstein-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 13 in Themar

Samstag, 12.07.2025:

• Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld

• Wald-Apotheke, Ernst-Thälmann-Straße 53 in Masserberg, OT Heubach

Sonntag, 13.07.2025:

• Auenapotheke, Marktstraße 31 in Eisfeld

Montag, 14.07.2025:

• Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen

Dienstag, 15.07.2025:

• Markt-Apotheke, Markt 14 in Eisfeld

Mittwoch, 16.07.2025:

• Adler-Apotheke, Burgstraße 11 in Schleusingen

• Linden-Apotheke, Schuhmarkt 89 in Heldburg

Donnerstag, 17.07.2025:

• Apotheke am Markt, Markt 1 in Hildburghausen

Feuerwehr 112

Krankenhäuser

• Klinik Hildburghausen: **03685/7730**

• SRH Zentralklinikum Suhl: **03681/359**

• Helios Klinikum Meiningen: **03693/900**

• Klinikum Coburg: **09561/220**

Frauenhaus

• Das Frauenhaus in Meiningen ist von 9.00 bis 15.00 Uhr telefonisch erreichbar unter: **03693/502026**.

Außerhalb dieser Zeit ist es über die Polizei und Rettungsleitstelle rund um die Uhr erreichbar.

Strom- & Gasversorgung

• Service: **03685/7770**

• Notfall: **08005/6867177**

Thüringer Energie AG

Störungs-Nummern:

• Strom: **0361/73907390**

• Erdgas: **0800/6861177**

Wasser- & Abwasser-verband

• Telefonische Erreichbarkeit 24 h von Montag bis Sonntag unter **03685/79470** und auf der Homepage www.wavh.de

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen

• Bereitschaftstelefon: **0171/6576596**

Tierärzte

• Tierhaltern im Notdienstkreis Hildburghausen / Sonneberg wird unter der einheitlichen Rufnummer **0361/64478808** ein für Sie im Südthüringer Raum nächstgelegener Tierarzt vermittelt.

Polizei 110

• Polizeiinspektion Hildburghausen: **03685/7780**

• Polizeiinspektion Suhl: **03681/32000** oder **36919**

Rettungsleitstelle

• bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen: **112** oder **03682/40070**

vorübergehend	Stellung	französisches Département	Aufgussgetränke	„und“-Zeichen (&)	biblische Männergestalt	sorgenvoll	kostspielig	unerbittlich	elektr. geladene Teilchen	dt. Autorhersteller (Abk.)
abgedroschen				unvoreingenommen					3	
Meeresraubfische				dt. Schriftstellerin (... Seidel)	1		englisch: wir	Ort am Soldiner See		
				großes Wohngelände				7		Tropenfrucht
Kontrahent				Tonkünstlerin	9					islamischer Name für 'Jesus'
schlecht		italienischer Alpensee								12
										Wacholderbranntwein
										Schimpansenhaltung (Zool.)
										kegelförmige Papstkrone
										Initialen des Dichters Storm
		ein Sultanat		arab. Zupfinstrument	Spielkarte	Männerkurzname	Dorf	süd-deutsch: Fahrrad	poln. Autor (Stanislaw)	ostasiatisches Laubholz
Stadt am Meer		franz. Südeestail						span. Mehrzahlartikel		
										11
					Besatz, verzierete Borte					5
Leben					Mann von Anstand					13

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

9	5											
1		9		8	4							
				9	3							
5		3	9	7								8
4		1	8	5								2
9	2											
	3	8		6								1
				9	5							

Sudoku vom 09.07.2025

1	3	5	8	7	2	6	9	4
6	9	4	3	5	1	2	7	8
2	7	8	4	9	6	3	1	5
8	1	6	5	3	9	7	4	2
5	2	9	1	4	7	8	6	3
7	4	3	6	2	8	9	5	1
3	8	1	9	6	5	4	2	7
9	5	2	7	8	4	1	3	6
4	6	7	2	1	3	5	8	9

Lösung Sudoku vom 02.07.2025

ESTRAGON BILLET
KBAUEN AKATE
MIMIK WEINBAUER
LT BENZ UNDT
CIA
FR
UTA
CHE
ZARGSPU
R MOST KIOWA
EMOTION LUTHER
MINE PENSIONAT

Lösung für das Kreuzworträtsel vom 02.07.2025

EINBRECHER

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
 Untere Marktstraße 17
 98646 Hildburghausen

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
 • Alfred Emmert

Geschäftsführer:
 • Alfred Emmert
 • Karl-Friedrich Dummer

Telefon / Fax: 03685 / 7936-0 / -20
Mail:
info@suedthueringer-rundschau.de
Internet: www.rundschau.info

Redaktion:
 A. Emmert, K.-Fr. Dummer

Anzeigen: Alfred Emmert

Umsatzsteuer-ID:
 DE 233617924

Registernummer:
 HRB 302579 Jena

Verteilte Auflage: 20.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 150 €, der 1/2 jährl. Bezugspreis 75 € und der 1/4 jährl. Bezugspreis 37,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für **unverlangt eingesandte Manuskripte** keine Gewähr. Für den Inhalt der Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, übernehmen wir keine Haftung.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 13.00 Uhr

Technische Herstellung:
 Kurier-Verlag GmbH,
 98646 Hildburghausen,
 Untere Marktstraße 17.

Druck: Czech Print Center
 Cernokostecká 613/145
 108 00 Praha 10 –
 Malešice
 Tschechische Republik

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für **Hörfehler** bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir **keine Haftung**. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Viele Meinungen. Eine Zeitung.

Hildburghausen: Stadtverwaltung nimmt Stellung zur Grünflächen-Debatte – und lädt zum Dialog ein

Reaktion auf Kritik der Fraktion Heimat Stadt Leben / ÖDP / SPD zur Grünflächengestaltung



Blick auf die Stadtverwaltung in Hildburghausen. Foto: sr

Hildburghausen. In einer ausführlichen Erklärung nimmt die Stadtverwaltung Hildburghausen Stellung zur öffentlichen Kritik der Stadtratsfraktion Heimat Stadt Leben / ÖDP / SPD, die am 25. Juni 2025 in der Südthüringer Rundschau unter dem Titel „Wie geht’s in Hildburghausen weiter mit den kommunalen Grünflächen?“ veröffentlicht wurde. Die Verwaltung stellt dabei klar: Der Erhalt, die Pflege und die Weiterentwicklung der städtischen Grünflächen haben für die Stadt höchste Priorität.

Nachhaltigkeit, Naturschutz und Lebensqualität im Fokus

Die Stadt Hildburghausen betont, dass ihre Grünflächen

nicht nur wichtige Erholungs- und Orte für die Bürgerinnen und Bürger sind, sondern auch ein bedeutender Bestandteil der städtischen Identität und des Naturhaushalts. Ziel sei es, gemeinsam mit dem Stadtrat und unter Führung des Bürgermeisters die bestehenden Flächen nicht nur zu erhalten, sondern zukunftsfähig und naturnah weiterzuentwickeln.

„Ein nachhaltiges Umdenken im Umgang mit öffentlichen Grünflächen hat längst begonnen“, heißt es aus der Verwaltung. Erste Maßnahmen seien bereits angelaufen, wobei bewusst auf vorausschauendes, durchdachtes Handeln gesetzt werde. Grundlage dafür sei ein lang-

jährig bewährtes Konzept zur Grünflächenpflege, das stetig weiterentwickelt werde. Es bilde die Grundlage für eine fachgerechte und umweltfreundliche Pflege – unter Berücksichtigung der jeweiligen Witterung und Standortbedingungen.

Von der Wiese bis zum Schlosspark: durchdachte Pflege statt Schnellschuss

Kritik an angeblich fehlenden Konzepten weist die Stadt deutlich zurück: Die Pflege und Entwicklung der Grünflächen erfolge auf Basis eines Tourenplans, der die verschiedenen Flächen nach Nutzungsart und Pflegeintensität gliedert – von regelmäßig gemähten Arealen bis hin zu extensiv gepflegten Rückzugsräumen für Pflanzen und Tiere. Hier werde auch mit modernen digitalen Werkzeugen gearbeitet, um Prozesse zu dokumentieren und stetig zu verbessern.

Diese Herangehensweise gelte nicht nur für Wiesen und Beete, sondern auch für den Baumbestand im Stadtgebiet. So sei im vergangenen Jahr die Digitalisierung des Baumkatasters gestartet worden. Über 2.800 Bäume seien bereits erfasst – inklusive An-

gaben zu Standort, Baumart, Alter, Gesundheitszustand und notwendigen Pflegemaßnahmen. Ziel sei es, die Pflege gezielter zu steuern, den Bestand langfristig zu sichern und vital zu halten.

Stadtbäume: Unsere grünen Helden

Besonders hebt die Stadt hervor, welche wichtige Rolle Stadtbäume im urbanen Raum spielen: Sie binden CO₂, filtern die Luft, spenden Schatten an heißen Tagen und tragen zur Regulierung des Wasserhaushalts bei. Zugleich sind sie Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und wirken sich positiv auf das Wohlbefinden der Menschen aus. Ein Baum kann täglich genug Sauerstoff für zehn Menschen liefern – ein oft unterschätzter Dienst der Natur mitten in der Stadt.

Kommunikation statt Konfrontation

Die Stadtverwaltung bedauert, dass die Fraktion Heimat Stadt Leben / ÖDP / SPD ihre Beschlussvorlage zur Grünpflege ohne vorherige Rücksprache mit Verwaltung oder Fachgremien eingereicht hat. „Ein vorheriger Austausch wäre hilfreich

gewesen“, heißt es. Themen wie Maschinenanschaffungen, Zugangsmöglichkeiten für Technik, die Entsorgung von Schnittgut oder bereits laufende Maßnahmen hätten im Rahmen eines gemeinsamen Gesprächs geklärt werden können. In der Praxis sei das Anliegen der Fraktion in vielen Punkten bereits in Umsetzung – ein zusätzlicher Grundsatzbeschluss komme daher zu spät oder doppelt.

Auch der regelmäßige Austausch mit dem NABU Hildburghausen zeige, dass der Dialog mit Fachakteuren sehr wohl gepflegt werde – auf fachlicher wie praktischer Ebene.

Schlosspark: Denkmalpflege mit Konzept

Auch für den sensiblen Bereich des Hildburghäuser Schlossparks verweist die Stadt auf ein fundiertes Pflegekonzept: Bereits 2024 wurde eine denkmalpflegerische Zielstellung erarbeitet und mit dem zuständigen Landesamt abgestimmt. Dieses Konzept wurde vom Stadtrat einstimmig beschlossen und legt detailliert fest, welche Flächen wie gepflegt werden sollen – im Sinne des Denkmalschutzes und der städti-

schen Identität.

Mitarbeiterschulungen und Zukunftsblick

Die Stadt setzt auch auf Weiterbildung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs – darunter auch der Amtsleiter und sein Stellvertreter – nehmen regelmäßig an Schulungen zum Thema Grünflächenpflege teil, um neue Erkenntnisse in die tägliche Arbeit einfließen zu lassen. Dies gewährleiste eine fachlich fundierte und gleichzeitig naturnahe Pflege.

Einladung zum Miteinander

Abschließend macht Bürgermeister Patrick Hammerschmidt deutlich: Die Stadtverwaltung ist offen für Vorschläge, Hinweise und konstruktive Kritik. Sie ruft zu mehr direkter Zusammenarbeit auf – nicht nur über öffentliche Debatten, sondern auch im direkten Gespräch.

„Ein Grundsatzbeschluss sollte neue Impulse setzen – nicht laufende Prozesse im Nachhinein bestätigen“, betont Hammerschmidt. Die Verwaltung verstehe sich als Partner aller Fraktionen – mit dem gemeinsamen Ziel, Hildburghausen lebenswerter und grüner zu gestalten.

Die Aufgaben eines Stadtrats – Für eine lebendige und demokratische Stadt

Hildburghausen. Liebe Bürgerinnen und Bürger, in unserer Kreisstadt spielen die Stadträte eine wichtige Rolle. Aber was genau machen sie eigentlich – und warum ist es so wichtig, dass sie Beschlüsse fassen? Das möchten wir Ihnen hier gern kurz und verständlich erklären.

Was macht ein Stadtrat?

Der Stadtrat ist das wichtigste Gremium in Hildburghausen. Er vertritt die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger und trifft Entscheidungen, die unser tägliches Leben betreffen – zum Beispiel in Sachen Haushalt,

Bauvorhaben, Kindergärten, Kultur oder Infrastruktur. Auch Themen wie Klima- und Umweltschutz gehören dazu. Dafür gibt es zum Beispiel den Stadtplanungs-, Bau- und Umweltausschuss, der den Stadtrat fachlich berät.

Warum sind Beschlüsse wichtig?

Damit eine Stadt gut funktioniert, braucht es klare Regeln und Entscheidungen. Diese trifft der Stadtrat – zum Beispiel darüber, wie Projekte umgesetzt werden, welche Regeln gelten und wie das Geld der Stadt eingesetzt wird. Die Stadtverwaltung führt diese Beschlüsse dann

aus. Die Verantwortung für die Richtung und Inhalte trägt aber der Stadtrat.

Warum dürfen Stadträte Anträge stellen?

Ein Stadtrat ist nicht nur dazu da, Entscheidungen zu bestätigen. Er soll auch selbst aktiv mitgestalten. Deshalb dürfen Stadträtinnen und Stadträte Anträge stellen – also konkrete Vorschläge machen, was in Hildburghausen geändert oder neu beschlossen werden sollte. Das können auch Ideen sein, die ihnen von Bürgern angetragen wurden – zum Beispiel durch Gespräche, Hinweise oder sogar Petitionen.

Was passiert mit so einem Antrag?

Wenn ein Stadtrat ein wichtiges Thema auf den Tisch bringt, wird sein Antrag im Stadtrat oder in einem Ausschuss besprochen. Wenn der Antrag Zustimmung findet, wird daraus eine Beschlussvorlage, die umgesetzt werden kann. So kommen die Themen der Bürgerinnen und Bürger direkt auf die Tagesordnung.

Warum ist das wichtig?

Diese Möglichkeit sorgt für eine lebendige, demokratische und transparente Arbeit im Stadtrat. Die Stadträte reagieren nicht nur auf Vorschläge der Verwaltung, son-

dern bringen selbst Themen ein, die den Menschen vor Ort wichtig sind. Das ist gelebte Demokratie.

Noch wichtig zu wissen:

Der Stadtrat ist ein unabhängiges Gremium – kein Teil der Stadtverwaltung. Er kontrolliert, entscheidet, gestaltet. Er ist das Sprachrohr der Bürgerinnen und Bürger.

Ein gutes Beispiel:

Ein vorbildlicher Stadtrat informiert regelmäßig, hört zu, spricht mit den Menschen und berücksichtigt deren Anliegen bei Entscheidungen. So trägt er dazu bei, dass unsere Stadt gerecht, lebenswert und zukunftsfähig bleibt.

Wir hoffen, dieser Einblick hilft Ihnen, unsere Arbeit als Stadträte besser zu verstehen. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst – und sind im Auftrag unserer Wählerinnen und Wähler ständig im Einsatz. Sprechen Sie uns an – oder kommen Sie gern zur nächsten öffentlichen Sitzung, zum Beispiel am Mittwoch, dem 9. Juli 2025, um 17 Uhr, zur Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses im Sitzungssaal der Stadtverwaltung.

Fraktion

Heimat Stadt Leben / ÖDP / SPD
Stadtrat Hildburghausen

Hoffmann: Landesregierung verschleppt Regelung zum Rückbau von Windenergieanlagen

Erfurt. Wie die Landesregierung auf Anfrage der Abgeordneten Nadine Hoffmann (AfD) eingesteht, lässt ein Erlass zum vollständigen Rückbau von Windenergieanlagen weiter auf sich warten. Die Einführung dieser Verwaltungsvorschrift wurde Anfang März vom Landtag beschlossen und geht auf einen Gesetzentwurf der

AfD-Fraktion zurück, zu dem die regierungstragenden Fraktionen einen sogenannten Entschließungsantrag eingebracht hatten. Das Gesetz der AfD-Fraktion sah eine Verankerung des vollständigen Rückbaus von Windenergieanlagen nach deren Nutzung inklusive des Fundamentes in der Thüringer Bauordnung vor und wurde abgelehnt, der

Entschließungsantrag wurde angenommen. Die Gründe für die Verzögerung des Erlasses seien vordringlichere Aufgaben, personelle Engpässe und eine noch nicht erfolgte Abstimmung des Ministeriums für Digitales und Infrastruktur (BSW-geführt) mit dem Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten (ebenfalls BSW-geführt), so

die Landesregierung.

Nadine Hoffmann, umweltpolitische Sprecherin der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag, äußert sich dazu wie folgt:

„Der Vorgang zeigt, dass unser Gesetzentwurf nicht nur hinsichtlich der Einbeziehung der Landesbauordnung die konsequentere Initiative gewesen ist, sondern auch im Hinblick der Bindung der

Landesregierung an Landtagsbeschlüsse. Bei der Landesregierung scheint die Ernsthaftigkeit bei der Umsetzung des vollständigen Rückbaus von Windenergieanlagen zu fehlen, trotz der steigenden Flächenbeanspruchung der Windindustrie. Ich fordere die involvierten Ministerien eindringlich auf, endlich zu handeln.“



Nadine Hoffmann. Foto: Privat

„Die Linke hilft“ – Soziale Beratung, Heizkostencheck und gelebte Solidarität

Hildburghausen. Mit dem Projekt „Die Linke hilft“ bietet die Partei Die Linke im Landkreis Hildburghausen Menschen konkrete Unterstützung in sozialen Notlagen. Ob Ärger mit dem Jobcenter, steigende Mieten oder Unsicherheit bei Anträgen auf staatliche Leistungen – das Team um Kathrin Reinhardt, Ansprechpartnerin für das Projekt vor Ort, steht den Betroffenen mit Rat und Tat zur Seite.

„Immer mehr Menschen kommen mit bürokratischen Hürden, steigenden Lebenshaltungskosten oder undurchsichtigen Nebenkostenabrechnungen nicht mehr allein zurecht“, erklärt Katharina Ateş, Mitglied im Kreisvorstand der Partei und ebenfalls in der Arbeitsgruppe aktiv. „Mit unserem Angebot schaffen wir eine Anlaufstelle für diejenigen, die sich oft alleingelassen fühlen – ganz ohne Hürden, kostenlos und solidarisch.“ Ateş betont, dass kein Konkurrenzangebot zu bestehenden Beratungen geschaffen werden soll. „Wir

wollen zunächst eine weitere Anlaufstelle sein und natürlich an andere Ansprechpartner verweisen, auch weil wir um die Komplexität vieler Sachverhalte wissen und dies breiter zugänglich machen wollen.“

Die Sozialsprechstunde findet ab dem 15. Juli regelmäßig statt: dienstags von 8–12 Uhr und donnerstags von 14–18 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle der Linken, Obere Marktstraße 43, 98646 Hildburghausen. Das Team ist telefonisch unter 03685/706228 zu den Sprechzeiten oder rund um die Uhr per E-Mail an dielinkehilft@die-linke-hildburghausen.de erreichbar.

Ein weiteres Highlight ist das wöchentliche Soliführstück, das jeden Donnerstag ab 9 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle stattfindet. „Jeder bringt mit, was er kann – und wenn es nur gute Laune oder die Lust auf ein Gespräch ist“, so Kathrin Reinhardt. Ihr ist bewusst, dass man sich auch erst einmal kennenlernen muss, bevor man bereit ist, über Probleme zu re-

den und Hilfe anzunehmen. Der ungezwungene Rahmen soll dazu dienen, notwendiges Vertrauen aufzubauen und sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen. Das Frühstück ist deshalb offen für alle – als Ort des Austauschs, der Unterstützung und des Miteinanders.

Ein besonderer Fokus liegt aktuell auf dem Heizkostencheck, einem neuen Angebot der Linken, das Mietern hilft, überhöhte Heizkostenabrechnungen zu erkennen und Rückzahlungen durchzusetzen. „Viele Menschen haben Angst vor der nächsten Nebenkostenabrechnung im Briefkasten – und das nicht ohne Grund“, sagt Reinhardt. „Vermieter schlagen drauf, und die Politik schaut weg. Mit dem Heizkostencheck wollen wir den Menschen ein Werkzeug in die Hand geben, sich zu wehren.“ Über die Plattform heizkostencheck.app können Betroffene ihre Heizkostenabrechnungen eingeben. Eine Prüfung zeigt, ob eine Rückerstattung möglich ist – bis zu 15 Prozent der

Heiz- und Warmwasserkosten können laut Gesetz eingefordert werden, wenn die Abrechnung fehlerhaft ist. Wer sich das selbst nicht zutraut, bekommt Unterstützung von Die Linke. „Zu den Sprechstunden schauen wir uns auch vor Ort ihre Heizkostenabrechnung an und bereiten die notwendigen Schreiben gemeinsam vor“, erklärt Stefan Ripperger vom Kreisvorstand und macht damit deutlich, dass das Ziel ein niedrigschwelliges Angebot ist. Die Wahrnehmung der eigenen Rechte dürfe nicht an technischen Hürden scheitern, so Ripperger.

Auch für junge Menschen, die am Anfang ihres Berufswegs stehen, gibt es konkrete Unterstützung: „Wir helfen bei der Beantragung von Berufsausbildungsbeihilfe, SchülerBAföG, Wohngeld für Azubis und BAföG – und prüfen, ob ein Stipendium in Frage kommt“, erklärt Reinhardt. Gerade beim Start in Ausbildung oder Studium reicht das Geld oft nicht. „Wir wollen, dass niemand an

komplizierten Formularen oder fehlender Beratung scheitert und alle bestmöglich ihren Weg gehen können.“

„Die Linke hilft“ steht für mehr als Einzelfallhilfe: Es ist ein politisches Projekt, das die soziale Realität ernst nimmt. „Für uns ist soziale Gerechtigkeit kein abstrakter Begriff. Wir helfen ganz konkret – mit Formularen, mit Gesprächen, mit politischem Rückenwind“, betont Jan Treybig, Mitglied im Kreisvorstand und Stadtrat in Eisfeld. Das Angebot in Hildburghausen ist nur eine von derzeit über 120 Anlaufstellen bundesweit, mit der Die Linke den Gedanken stärken will: Du bist nicht allein mit deinem Problem – die soziale Ungerechtigkeit hat System. Aber gemeinsam können wir etwas dagegen tun. „Diese Hilfe ist auch ein Praxischeck für unsere Politik“, sagt der Eisfelder Stadtrat. „Wir lernen direkt von den Menschen, was sich hier ändern muss. Das ist gelebte Solidarität und daraus machen wir Politik – in der Gemeinde, im Kreis,

im Land und im Bund.“ „Das Projekt ‚Die Linke hilft‘ zeigt deutlich, wo sich unser Kreisverband in den nächsten Jahren hinbewegen soll“, fasst der Kreisvorsitzende Johannes Schilling die Grundidee des Projektes zusammen. Präsent, ansprechbar und eine echte Unterstützung für die Menschen in und um Hildburghausen soll Die Linke wieder werden. Man wolle sich das Image der Kümmererpartei wieder verdienen, so Schilling. Konkrete Probleme benennen, es aber nicht dabei belassen und gemeinsam an Lösungen arbeiten – ein Ansatz, den seiner Ansicht nach viele Parteien gerade vermissen lassen. Etwas bewegen: Längst nicht nur in der politischen Debatte innerhalb der Partei, den Gremien, sondern vor allem vor Ort, wo man wirklich etwas bewegen könne. „Mit einer guten Mischung aus vielen neuen, motivierten Mitgliedern und denen mit langjähriger Erfahrung sind wir dabei auf dem besten Weg“, schließt der Kreisvorsitzende.

Unsere Empfehlungen der Woche:

Panna Cotta mit Erdbeer-Guave-Tee – Ein süßer Traum für die Sinne



Panna Cotta mit Erdbeer-Guave-Tee. Foto: Florapharm

Wenn Sie diesen süßen Aromen von Vanille, Erdbeere und Guave Ihre Gäste verzau-

bern. Diese Panna Cotta mit Erdbeer-Guave-Tee ist nicht nur ein Fest für den Gaumen, sondern auch ein Erlebnis für die Seele. Lassen Sie sich und Ihre Liebsten von diesem Dessert verwöhnen!

- Zutaten für 4 Portionen:**
- 400 g Sahne
 - 1 Vanilleschote
 - 50 g Zucker
 - 3 Blätter Gelatine, weiß
 - 400 g Erdbeeren
 - 50 g Zucker (für die Erdbeersoße)
 - 100 ml kochendes Wasser
 - 2 TL Erdbeer-Guave-Tee (Früchtetee im Erlesenen-Laden erhältlich)

Und so wird's gemacht:
1. Tee aufgießen: Beginnen Sie mit der Zubereitung des Erdbeer-Guave-Tees. Gießen

Sie den Tee mit 100 ml kochendem Wasser auf und lassen Sie ihn 8-10 Minuten ziehen. Genießen Sie den fruchtigen Duft, während er kühl gestellt wird.

2. Sahne zubereiten: In einem Topf bringen Sie die Sahne zusammen mit dem Zucker und dem Mark der Vanilleschote zum Kochen. Lassen Sie die Mischung unter ständigem Rühren etwa 10 Minuten köcheln, bis sie eine cremige Konsistenz erreicht.

3. Gelatine einweichen: Weichen Sie die Gelatine in kaltem Wasser ein. Nachdem sie weich geworden ist, drücken Sie die Blätter aus und lösen Sie sie in der warmen Sahne auf. Rühren Sie gut um, damit sich die Gelatine vollständig verteilt.

4. In Förmchen füllen: Gie-

ßen Sie die Sahne-Mischung vorsichtig in kleine Förmchen und lassen Sie diese im Kühlschrank fest werden – am besten über Nacht. Die Vorfreude wird Ihnen das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen!

5. Erdbeersoße zubereiten: Waschen und putzen Sie die Erdbeeren und pürieren Sie sie zusammen mit dem Zucker und dem zuvor gekühlten Tee. Diese fruchtige Soße wird das i-Tüpfelchen Ihrer Panna Cotta.

5. Anrichten: Stürzen Sie die Panna Cotta vorsichtig aus den Förmchen auf Teller und überziehen Sie sie mit der köstlichen Erdbeer-Guavesoße.

Guten Appetit!



AGRAR GmbH Streufdorf
 Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19
 Der Metzgermeister empfiehlt:
 Angebot vom 15.07. bis 19.07.2025

- Hackfleisch 100g 0,85 €
- Bauchspeife 100g 1,20 €
- Jägerpfanne 100g 1,20 €
- Aufschnitt m. Bierschinken 100g 1,25 €
- Fleischwurst fein 100g 1,14 €

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen Rostbratwurst.
 Verkäufer/in gesucht in Teil- oder Vollzeit.

FLEISCHEREI STEINER
 Genuss aus dem Thüringer Land
 Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
 Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
 WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Sehr geehrte Kundschaft, wir machen Betriebsurlaub!
 Auch die Besten werden irgendwann müde und benötigen eine Pause, um neue Energie zu tanken. Sich in Erholung und Entspannung einfach treiben zu lassen und die Seele baumeln zu lassen, hilft dabei, neue Perspektiven zu gewinnen und den Geist zu erfrischen.
 Unser Urlaub dauert vom **15.07.2025 bis zum 02.08.2025.**
 Wir wünschen Ihnen schöne Tage und freuen uns darauf, Sie bald wieder bei uns begrüßen zu dürfen.
 Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Angebot der Woche
 07.07. - 12.07.2025

FLEISCH:

- Rinderhaxe 100g 1,15 €
- Geschnitzeltes gewürzt 100g 0,99 €
- Schweineschnitzel 100g 0,89 €

DORFRÖCKER AM 12.07. LIVE IN RÖMHILD:

- Rostbratwurst grob 100g 1,09 €
- Schweinesteak im Bier mariniert 100g 1,05 €
- Hähnchensticks 100g 1,39 €

BLASMUSIK/MITTAGESSEN AM 13.07., AB 10 UHR:

- Knacker 100g 1,35 €
- Kartoffelsuppe im Glas Stück 4,50 €

FREITAGSKRACHER
 Pulled Pork Handmade 100g 1,29 €

Unsere Filialen: Stammfiliale Römhild, Norma-Markt Hildburghausen, Filiale am Lidl Schleusingen, Filiale in Heldburg, Landmarkt Schackendorf, Michael & Pfeiffer GmbH Eislefeld Str. 66, Steinweg 30 | 98630 Römhild

036948 85727 03685 404114 036841 557875 036871 317592 03685 6879132

FLEISCHEREI
 98646 Reurieth
 Bahnhofstraße 201
 Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 14.07. bis 19.07.2025

- Eisbein gepökelt oder frisch 100g **0,69 EUR**
- Kochrind mit oder ohne Knochen . 100g **0,89 EUR**
- Steaks v. Weiderind mariniert o. natur . 100g **2,40 EUR**
- Rotwurst in der Dose 400g **5,00 EUR**

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr • Donnerstag bis Freitag: 8.00 bis 17.00 Uhr • Samstag: 8.00 bis 11.00 Uhr

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
 Telefon: (0 36 85) 70 96 97
 www.agrar-pfersdorf-reurieth.de

Gethles feiert sich selbst – mit Herz, Harmonie und „Singenden Schwestern“

Dorffest am 28. Juni begeisterte mit Musik und echter Dorfgemeinschaft



Die „Singenden Schwestern“ Lisanne & Michele brachten das Publikum beim Dorffest in Gethles zum Mitsingen, Mittanzen und Mitlachen. **Foto: Privat**

Gethles. Das Dorffest in Gethles war auch in diesem Jahr weit mehr als nur ein Fest – es war ein bewegender Ausdruck von Zusammenhalt, Lebensfreude und echter Heimatverbundenheit. Bei strahlendem Sonnenschein strömten am 28. Juni Jung und Alt auf den Festplatz, wo der Siedlerverein und der Kirmesverein mit viel Herzblut ein buntes Programm auf die Beine gestellt hatten.

Schon der Nachmittag zeigte, was Gethles aus-

macht: familiär, musikalisch, einladend. Die Akkordeon-Gruppe der „Musikschule Fröhlich Michael Peschke“ eröffnete mit schwungvollen und gefühlvollen Melodien das Nachmittagsprogramm – begleitet von duftendem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Kinder lachten, Senioren klatschten im Takt, Nachbarn tauschten Geschichten aus – Gethles war in Bewegung.

Während hinter den Kulissen viele fleißige Helfer für das leibliche Wohl

sorgten, stieg am Abend die Vorfreude auf das Highlight des Tages: Der Auftritt der „Singenden Schwestern“ aus Streufdorf. Lisanne und Michele schafften es mit Leichtigkeit, den Funken überspringen zu lassen – von alt bis jung, vom Schlagerfreund bis zum Rock-Fan. Ob Klassiker zum Mitsingen oder moderne Hits: Kaum einer stand noch still, die Tanzfläche füllte sich, und über allem lag eine ganz besondere Energie.

Es war dieses Gefühl von Miteinander, das das Dorffest zu einem unvergesslichen Erlebnis machte. Man feierte nicht nur ein Fest – man feierte das Dorf, die Freundschaft, die Freude am Leben. Die Mischung aus Tradition und Offenheit für Neues, aus Planung und Spontanität, aus Musik und Miteinander – sie machte diesen Tag so besonders.

Gethles hat gezeigt, was ein Dorf bewegen kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Ein Fest, das bleibt – im Kalender, im Herzen, in der Erinnerung.

Jubiläum mit spannenden Spielen und Bürgermeisterbesuch

Hildburghausen. Ein runder Geburtstag und sportlicher Wettkampf in einem: Zur 30. Stadtmeisterschaft des TTV Hildburghausen 1990 e.V. am 21. Juli 2025 wurde nicht nur um Punkte, Sätze und Siege gespielt – es wurde auch gefeiert, erinnert und gedankt.

In der Sporthalle des SBSZ herrschte an diesem Tag eine ganz besondere Atmosphäre. Bürgermeister Patrick Hammerschmidt ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren – und hatte neben anerkennenden Worten auch eine kleine finanzielle Unterstützung im Gepäck. Mit einem Scheck über 100 Euro würdigte er die ehrenamtliche Arbeit und das unermüdliche Engagement des Vereins:

„Der TTV ist seit Jahrzehnten eine feste Größe in unserer Sportlandschaft – dieses Engagement verdient Anerkennung“, so Hammerschmidt in seiner Ansprache.

Der Verein, der sich besonders in der Nachwuchsförderung einen Namen gemacht hat, zeigte sich dankbar für die Wertschätzung seitens der Stadt – denn solche Gesten motivieren, gerade in



Bürgermeister Patrick Hammerschmidt (l.) überreichte dem TTV Hildburghausen 90 e. V. einen Spendenscheck zum 30-jährigen Jubiläum – ein Zeichen der Anerkennung für jahrzehntelanges Engagement. **Foto: Stadtverwaltung Hildburghausen**

Zeiten, in denen Vereine viel leisten müssen, um Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein sportliches Zuhause zu bieten.

Die Jubiläumsmeisterschaft selbst war ein voller Erfolg: Mit 75 Teilnehmern aus 40 Vereinen war die Resonanz beachtlich, die Stimmung sportlich fair und dennoch hoch motiviert. Ob alte Hasen oder junge Talente – an den Platten wurde ge-

kämpft, gelacht und gemeinsam das gefeiert, was Tischtennis ausmacht: Präzision, Konzentration und Leidenschaft.

30 Jahre TTV Hildburghausen – das ist mehr als nur eine Zahl. Es ist der Beweis dafür, wie Sport über Generationen hinweg verbindet und begeistert. Und dieser Tag hat gezeigt: Der Verein ist lebendig, engagiert und fest in der Stadtgesellschaft verankert.

Hoffest der Landmetzgerei Römhild – Ein Fest für die ganze Familie!

Kommen Sie und feiern Sie mit uns ein unvergessliches Wochenende voller Musik, gutem Essen und fröhlicher Gemeinschaft!

Feiern Sie mit uns das Hoffest der Landmetzgerei Römhild, ein unvergessliches Wochenende voller Musik, köstlichem Essen und fröhlicher Gemeinschaft! Am **12. und 13. Juli 2025** laden wir Sie herzlich ein, uns im **Römhilder Steinweg 30** zu besuchen.

Der Auftakt findet am **Samstag, dem 12. Juli, um 18.00 Uhr** mit einem Live-Auftritt der beliebten Band „**Dorfröcker**“ statt. Genießen Sie die **Aftershowparty** mit den **besten Hits** der **80er, 90er und 2000er Jahre**, präsentiert vom **Thüringer Feuerwerk**.

Am **Sonntag, dem 13. Juli**, beginnt der Tag **um 10.00 Uhr** mit einem **zünftigen Fröhlichschoppen**, begleitet von der **Kapelle „Ernst wie Lustig“**. **Ab 12.00 Uhr** verwöhnen wir Sie mit einem **herzhaften Mittagstisch: Gulasch mit Serviettenkloß** für 10 Euro und **Rouladen mit Klößen** für 12 Euro. **Vorbestellungen sind in allen Filialen möglich!**

Für die **kleinen Gäste** gibt es **am Sonntag ab 10.00 Uhr** eine **Hüpfburgparty** und einen **Eiswagen**, was Spaß für Jung und Alt verspricht.

Der **Eintritt** am **Samstag** dem 12. Juli, kostet **im Vorverkauf 20 Euro** (25 Euro an der Abendkasse), während der **Sonntag** (13. Juli) mit **freiem Eintritt** begeistert. Kinder bis 10 Jahre haben an beiden Tagen **kostenlosen Zugang**.

Bitte beachten Sie, dass der Einlass am Samstagabend ab 16 Jahren mit Muttizettel und Begleitperson erfolgt, während unter 16-Jährige nur mit Eltern Zugang haben.

Freuen Sie sich auf ein unbeschwertes Fest **in unserem gemütlichen Festzelt!** Egal, ob Sonne oder Regen – genießen Sie die festliche Atmosphäre und die tollen Auftritte bei jedem Wetter.

Feiern Sie mit uns, geschützt und glücklich!

Tickets sind in allen Filialen oder bequem **online** über den **QR-Code** erhältlich.



Unsere Filialen:

Stammfiliale Römhild
036948 85727

Norma-Markt Hildburghausen
03685 404114

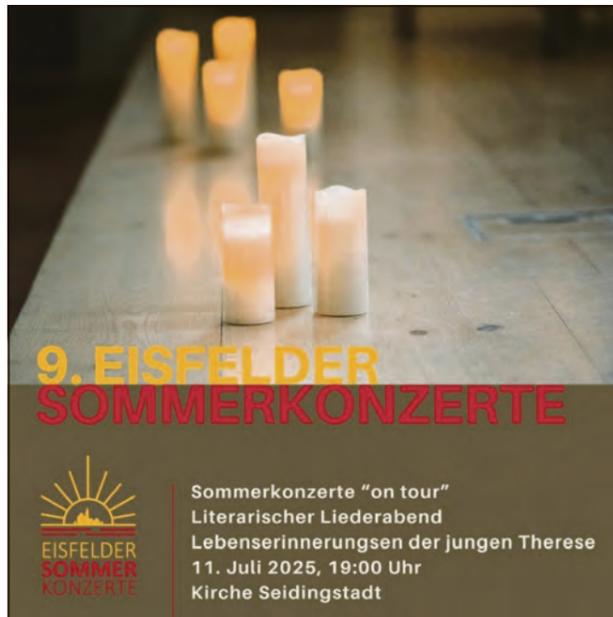
Filiale am Lidl Schleusingen
036841 557875

Filiale in Heldburg
Häfenmarkt 67
036871 317592

Landmarkt Schackendorf
Eisfelder Str. 66
03685 6879132

Therese wird lebendig – Musik und Worte erzählen ihr Leben

Sommerkonzert in Seidingstadt bringt die Jugendjahre der Sachsen-Hildburghäuser Fürstentochter eindrucksvoll zum Klingen



Seidingstadt. Ein Abend voller Klang, Gefühl und Geschichte erwartet die Besucher am Freitag, dem 11. Juli 2025, um 19 Uhr in der Kirche Seidingstadt. Im Rahmen der Sommerkonzerte „on tour“ wird das bewegte Leben der jungen Therese von Sachsen-Hildburghausen in einem literarisch-musikalischen Liederabend auf ganz besondere Weise zum Leben erweckt.

Die Historikerin und Autorin Carolin Philipps nimmt das Publikum mit auf eine biografische Reise: In lebendigen Episoden schildert sie die Hoffnungen, Sehnsüchte und Herausforderungen der Fürstentochter, die später Königin von Bayern wurde. Ihre Erzählungen geben der historischen Figur ein menschliches

ches Gesicht – nahbar, stark, sensibel.

Begleitet wird die Lesung von feingefühlig ausgewählter Musik aus der Zeit Thereses. Werke von Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy, dargeboten in originalgetreuer Salonbesetzung mit Gitarre und Gesang, sorgen für die passende Klangkulisse. Es musizieren Christoph Rosenbaum (Tenor), Roman Tsotsalas (Bassbariton) und Daniel Seminarina (Gitarre) – allesamt Künstler mit besonderem Gespür für den Charme vergangener Zeiten.

Die Kombination aus Wort und Musik orientiert sich an der Hof- und Salonpraxis des frühen 19. Jahrhunderts, wie sie auch in Hildburghausen gepflegt wurde. So entsteht ein eindrucksvolles Gesamterlebnis, das Geschichte nicht nur erzählt, sondern fühlbar macht.

Ein Abend für alle, die sich für Musik, Geschichte und große Lebensgeschichten begeistern – und für jene, die Therese nicht vergessen wollen.



Stadtsaal-Lichtspiele

Kino - Spielothek - Sportsbar - Minigolf

Bad Königshofen Kellereistr. 63 09761/2063 www.stadtsaal-kinos.de

KINOPROGRAMM



Ukrainekrieg im Schatten der Weltmächte – Ein Blick hinter die Fronten

Militärhistoriker Lothar Schröter spricht in Hildburghausen über die Wurzeln des Ukrainekriegs und den neuen globalen Machtkampf

Hildburghausen. Der Ukrainekrieg ist für viele ein tragisches Einzelereignis – für den renommierten Militärhistoriker Dr. Lothar Schröter hingegen ist er Teil eines viel größeren, globalen Umbruchs. In einem aufrüttelnden Vortrag am Freitag, dem 11. Juli 2025, um 19 Uhr in der Haselschul (Häselriether Straße 70), geht Schröter der Frage nach: Worum geht es in diesem Krieg wirklich – und welche Kräfte wirken im Hintergrund?

Schröters zentrale These ist ebenso klar wie beunruhigend: Die Welt befindet sich in einem neuen Kalten Krieg, einem geopolitischen Konflikt von historischer Tragweite – vergleichbar mit der Neuordnung nach der russischen Revolution 1917. Der

Westen, angeführt von den USA und militärisch gestützt durch die NATO, trifft auf die Achse China–Russland sowie auf immer stärker werdende Kräfte im sogenannten „globalen Süden“.

Dabei gehe es längst nicht mehr nur um die Ukraine, so Schröter, sondern um die Zukunft der globalen Machtverhältnisse: Der Westen müsse, um seine Vorherrschaft zu behaupten, langfristig Russland entmachten und China in die Schranken weisen – ein gefährliches strategisches Spiel

mit weltweiter Sprengkraft.

Mit analytischer Schärfe und fundiertem historischen Wissen beleuchtet Schröter die Wurzeln, Akteure und Interessen, die hinter dem Kriegsgeschehen stehen – und ruft zugleich zu einem tieferen Verständnis für die Mechanismen der Machtpolitik auf.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, Spenden sind willkommen. Wer den Ukrainekrieg nicht nur verstehen, sondern einordnen will, findet hier Antworten – unbequem, aufrüttelnd, notwendig.

Alarmstimmung im Jahr 1525 – Schleusingen im Schatten des Bauernkriegs

Sonntagsführung im NaturHistorischen Museum erweckt dramatische Tage der Stadtgeschichte zum Leben



Mittelalterliche Stollentruhe von 1480 – solche Truhen standen auf der Henneburg bereit, um im Ernstfall eine schnelle Flucht zu ermöglichen. Foto: Dr. J. Witowski, Museum Schleusingen

Schleusingen. Der 3. Mai 1525 – ein Tag, der sich in das kollektive Gedächtnis der Stadt eingegraben hat. Die Residenzstadt Schleusingen steht Kopf. Graf Wilhelm von Henneberg tritt bei Meiningen vor die aufständischen Bauern und erklärt sich mit ihnen solidarisch. In Schleusingen herrscht Alarm: Bürger bewaffnen sich, Türme werden besetzt, das Barfüßerkloster füllt seine Bierbottiche mit Frischwasser – eine

Belagerung scheint unausweichlich.

Wie lebendig und dramatisch sich diese Stunden gestalteten, zeigt eine besondere Sonntagsführung am 13. Juli um 14 Uhr im NaturHistorischen Museum Schleusingen. Unter dem Titel „Schleusingen im Bauernkrieg“ nimmt Kurator Dr. Janis Witowski die Besucher mit in die Sondersausstellung „Bauern an den Mauern“.

Der Blick richtet sich auf

KOMM IN DEIN STADTTHEATER

SONNTAG 12.10.2025, 19:30 Uhr	„It's Showtime“ mit dem Duo „Pariser Flair“ - Die schönsten Hits der Musicals
SONNTAG 02.11.2025, 16 Uhr	„Pyrenäen - Zu Fuß vom Atlantik zum Mittelmeer“ - Live-Multivisionsvortrag mit Ralf Schwan
SAMSTAG 22.11.2025, 16 Uhr	„Entdeckt bei Dornröschen“ - Kinder- und Jugendtanztheater „Ballett Kreativ“
FREITAG 05.12.2025, 19:30 Uhr	„Nordwärts - Vom Standesamt zum Nordkap“ - Live-Multivisionsshow mit Sandra Butscheike & Steffen Mende
MITTWOCH 10.12.2025, 16 Uhr	„Aladin“ - das Musical

Karten erhältlich in der Touristinformation Hildburghausen und an der Abendkasse!
Hildburghausen DER KLEINE KLASSIKER
Telefon 0 36 85 / 77 41 84

eine Stadt in Aufruhr, die fest an der Seite ihres Landesherrn steht – in einer Zeit, in der sich ganz Mitteleuropa in einem sozialen und politischen Erdbeben befindet. Witowski erzählt dabei nicht nur von großen Umbrüchen, sondern auch von kleinen, greifbaren Details des Alltags in der Residenzstadt – und da-

von, wie die Bürger selbst in den dunkelsten Stunden Hoffnung und Haltung bewahrten.

Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei, es fällt lediglich der reguläre Museumseintritt an. Eine Anmeldung ist erforderlich – telefonisch unter 036841/531-0 oder per E-Mail an service@museum-schleusingen.de.

Ein Schluck für die Engel – Sommerkino im Schloss Glücksburg

Film, Musik und Bowle: Römhild lädt am 19. Juli zu einem ganz besonderen Kinoabend unter freiem Himmel ein

Römhild. Wenn sich der Innenhof des Schlosses Glücksburg in ein Open-Air-Kino verwandelt, dann ist wieder Sommerkinozeit in Römhild – ein Höhepunkt im kulturellen Kalender der Region. Am Samstag, dem 19. Juli 2025, laden das Museum Schloss Glücksburg, das Klappstuhlkino Suhl und die „Kinofreunde“ zu einem besonderen Filmabend ein – stimmungsvoll, unterhaltsam und mit viel britischem Humor.

Gezeigt wird die preisgekrönte Komödie „Angels' Share – Ein Schluck für die

Engel“ von Ken Loach, ein filmisches Juwel aus dem Jahr 2012. Inmitten der schottischen Highlands erzählen vier junge Menschen aus Glasgow ihre ganz eigene Geschichte über zweite Chancen, Freundschaft – und die Liebe zum Whisky. Als sie von einem der seltensten Whiskys der Welt erfahren, schmieden sie einen abenteuerlichen Plan: ein paar Flaschen könnten ihr Leben verändern – oder ihnen fünf Jahre Gefängnis einbringen.

Der Film ist ein raues, aber warmherziges Loblied auf Schottland und seine Men-



Wenn das Schloss Glücksburg zum Freiluftkino wird, treffen Filmkunst, Musik und Sommerabendstimmung aufeinander – ein Erlebnis, das jedes Jahr aufs Neue begeistert. Foto: Museum

schen – und auf das „Wasser des Lebens“. Der Begriff „Angel's Share“ bezeichnet

übrigens jenen kleinen Anteil des Whiskys, der während der Reifung im Fass verdunstet –

und den angeblich die Engel bekommen.

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr mit handgemachter Live-Musik von Siggie & Steffen, die mit sanften Gitarrenklängen und bekannten Melodien für sommerliche Stimmung sorgen. Der Film startet bei Einbruch der Dunkelheit, gegen 21.30 Uhr – wenn der Schlosshof in warmes Licht getaucht ist und der Himmel sich langsam verdunkelt.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt: kleine Snacks, erfrischende Getränke und die legendäre Bowle stehen bereit. Es darf

gelacht, gestaunt und genossen werden – in einer Kulisse, die schöner kaum sein könnte.

Tipp für Besucher: Wer sich einen der besten Plätze sichern möchte, bringt am besten einen eigenen Klappstuhl mit – das gehört zum Konzept des Klappstuhlkino-Abends, und die Sitzplätze auf den Bänken sind begrenzt.

Ein Abend für Filmfreunde, Romantiker und alle, die einfach einen besonderen Sommermoment erleben möchten – inmitten von Geschichte, Natur und guter Gesellschaft.

Kirmes in Gompertshausen

vom 10. bis 13. Juli 2025

Kirmes-Spaß in Gompertshausen

Tanzen, Schlemmen und Feiern vom 10. bis 13. Juli 2025!

Gompertshausen. Feiern Sie mit uns die Kirmes in Gompertshausen vom 10. bis 13. Juli 2025!

Am Donnerstag beginnt das Fest um 17.00 Uhr mit dem Zeltbetrieb, gefolgt vom Antrinken mit den Gleichberg-Musikanten um 19.00 Uhr.

Am Freitag erwartet Sie um 11.30 Uhr ein köstlicher Mittagstisch, gefolgt von einem Stände durchs Dorf um 14.00 Uhr. Der Abend wird mit dem Karmestanz mit „LOGO die Band“ und spannenden Showeinlagen ab 21.00 Uhr abgerundet.

Der Samstag startet ebenfalls mit einem Mittagstisch um 11.30 Uhr, gefolgt vom Kirmesgottesdienst um 13.00 Uhr. Danach gibt es Sprüche, Kinderkarmes und die Karmespredigt. Ab 21.00 Uhr tanzen wir erneut mit „LOGO die Band“ und weiteren Highlights. Am Sonntag laden wir um 10.00 Uhr zum Fröhschoppen mit den Gleichberg-Musikanten ein, gefolgt von einem Mittagstisch um 11.30 Uhr. Um 13.30 Uhr gibt es Kindertanz mit DJ Enrico, bevor der Karmestanz mit DJ Enrico um 21.00 Uhr und die anschließende Beerdigung das Fest beschließen.

Kirmesgottesdienst um 13.00 Uhr. Danach gibt es Sprüche, Kinderkarmes und die Karmespredigt. Ab 21.00 Uhr tanzen wir erneut mit „LOGO die Band“ und weiteren Highlights.

Am Sonntag laden wir um 10.00 Uhr zum Fröhschoppen mit den Gleichberg-Musikanten ein, gefolgt von einem Mittagstisch um 11.30 Uhr. Um 13.30 Uhr gibt es Kindertanz mit DJ Enrico, bevor der Karmestanz mit DJ Enrico um 21.00 Uhr und die anschließende Beerdigung das Fest beschließen.

Seien Sie dabei und genießen Sie mit uns vier Tage voller Unterhaltung!

Kirmes Gompertshausen

10. - 13. Juli

DONNERSTAG

17:00 Uhr - Zeltbetrieb
19:00 Uhr - Antrinken mit den Gleichberg-Musikanten

FREITAG

11:30 Uhr - Mittagstisch
14:00 Uhr - Stände durchs Dorf
21:00 Uhr - Karmestanz mit "Logo", Planaufführung und Showeinlagen

SAMSTAG

11:30 Uhr - Mittagstisch
13:00 Uhr - Kirmesgottesdienst
13:45 Uhr - Sprüche, Kinderkarmes und Karmespredigt
20:00 Uhr - Karmestanz mit "Logo", Planaufführung und Showeinlagen

SONNTAG

10:00 Uhr - Fröhschoppen mit den Gleichberg-Musikanten
11:30 Uhr - Mittagstisch
13:30 Uhr - Kindertanz mit DJ Enrico
20:00 Uhr - Karmestanz mit DJ Enrico und anschließend Beerdigung



KRECKAUE
Landwirtschaftliches Unternehmen
André Leipold
Tel. (036875) 784035 • Fax (036875) 784034
Mobil 0172 9732819
Leitenhäuser Straße 6-8
98663 Heldburg OT Gompertshausen

Zeltverleih & Getränkehandel M. LEURER
Tel.: 09738/1877 • Mobil: 0171/3726070
Ringstraße 28 • 97517 Rannungen
www.zelte-getraenke-leurer.de

Thomas Arnold
Installateur und Heizungsbauermeister
• Klempnerei • Sanitär • Heizung • Solar
Mobil: 01 72 - 61 25 61 5, Tel.: 03 68 75 - 50 14 0
98663 Heldburg OT Gompertshausen
Wir wünschen viel Spaß bei der Kirmes Gompertshausen.

Planung, Beratung, Installation, Reparatur, Kommunikation, LCN, Service und Verkauf
Schumann Elektro
Inh. Wilfried Schumann
Gleichamberg, Schmiedgasse 7
98630 Römhild
Tel. 03 68 75 / 6 04 67
www.schumann-elektro.de

federleicht
Kosmetik- & Fußpflege
Julia Arndt
Inhaberin: Julia Arndt | Gompertshäuser Dorfstr. 115
98663 Gompertshausen | Telefon 0151/17241744
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag nach Vereinbarung

FLEISCHEREI STEINER
Genuss aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Lassen Sie sich unsere Thüringer Köstlichkeiten auf der Gompertshäuser Kirmes schmecken.
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit in der Region.

- > Absicherung
- > Altersvorsorge
- > Vermögensaufbau
- > Bausparen

Wie auch immer Ihre Pläne für die Zukunft aussehen: Wir bieten Ihnen eine individuelle Rund-um-Lösung, die Ihren Ideen entspricht und sich Ihren Lebensumständen flexibel anpasst. Mit dem Allfinanzkonzept gestalten wir Ihre finanzielle Zukunft sicher und angenehm. Profitieren Sie vor Ort von unserer weitreichenden Erfahrung und Kompetenz.

Büro für die Deutsche Vermögensberatung AG
Vincent Oehrl und Andreas Siebensohn
Albingshäuser Dorfstr. 18
98663 Heldburg / OT Albingshausen
Telefon: 03 68 71 / 27 80
Andreas.Siebensohn@dvag.de
Vincent.Oehrl@dvag.de

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Liebe Gäste, liebe Gompertshäuser, es ist wieder Kirmes – und wir freuen uns, gemeinsam mit euch zu feiern! Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses schöne Fest möglich machen.

Wir wünschen euch gesellige Stunden, gute Musik, leckeres Essen und viele fröhliche Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen
Eure Gewerbetreibenden

Starte jetzt deine Karriere

Leute vom Bau sympathisch und schlau.

Ausbildung / Studium

Ausbildung [1-3 Jahre]
Hochbaufacharbeiter
Maurer
Beton & Stahlbetonbauer
Kaufleute Büromanagement
Vergütung (€/ Monat)
900 € - 1495€

Studium [3,5 Jahre]
Bauingenieur oder Architekt
Vergütung (€/Monat)
1495 €

Offene Stellen

Wir suchen aktuell:

- Bauleiter (m/w/d) bis 70.000 €**
Bautechniker; Bauingenieure; Architekten
- Büroassistent (m/w/d) bis 36.000 €**
Bürokaufleute, Quereinsteiger mit Passion
- Poliere bzw. Vorarbeiter (m/w/d) bis 45.000 €**
Maurermeister, Facharbeiter mit min. 5 Jahren Erfahrung
- Facharbeiter (m/w/d) bis 39.000 €**
Maurer; Stahlbetonbauer; Baugeräteführer; Straßenbauer; Steinmetze; Quereinsteiger mit Passion
- Ferienarbeiter und Praktikanten**
Schüler und Studenten

Was wir dir bieten

- Mitgestaltung unseres Unternehmens
- Familienfreundliche Zeitmodelle & attraktive Bezahlung
- Förderung deiner persönlichen Ziele
- Lokale und historisch bedeutende Baustellen

Steinbeton GmbH & Co. KG / Unterm hohen Weinberg 200 / 98663 Heldburg OT Gompertshausen / E-Mail: info@steinbeton.de / Tel.: 036875 60422 / www.steinbeton.de

Sicher auf dem Schulweg: Auftakt der Verkehrssicherheitstage 2025 in Hildburghausen



Mit dem beliebten Maskottchen Ampelchen sangen, tanzten und lernten die Kinder, wie man sicher über den Zebrastreifen geht und „Links-Rechts-Links“ richtig beachtet.

Foto: Stadtverwaltung Hildburghausen

Hildburghausen. Am Dienstag, dem 17. Juni 2025, fiel in Hildburghausen der Startschuss für die diesjährigen Verkehrssicherheitstage der Schulanfänger des Landkreises Hildburghausen. Rund 100 Schulanfängerinnen und Schulanfänger aus verschiedenen Kindergärten nahmen aktiv an diesem wichtigen Event teil, um sich mit praxisnahen Übungen auf den bevorstehenden Schulstart vorzubereiten. Bürgermeister Patrick Hammerschmidt eröffnete die Aktionswoche feierlich auf dem Gelände der Feuerwehr Hildburghausen und betonte die hohe Bedeutung von Aufklärung, Prävention und gemeinsamer Verantwortung im Straßenverkehr.

Die Veranstaltung begann mit dem beliebten Maskottchen Ampelchen, das erneut die Hauptattraktion war: Die Kinder sangen, tanzten und lernten spielerisch, wie man sicher über den Zebrastreifen geht und die Regel „Links-Rechts-Links“ richtig beachtet. An verschiedenen Stationen wurde anschaulich demonstriert, wie wichtig beispielsweise das korrekte Anschnallen im Auto ist: Eine Puppe, die bei einer Vollbremsung herausschleuderte, sorgte für aufmerksame Blicke, während sie beim zweiten Durchgang ordnungsgemäß gesichert war.

Insgesamt 12 Lernstationen boten den kleinen Verkehrsteilnehmenden die Möglichkeit, Fahrradhelm-Experi-

mente durchzuführen und verschiedene Gefahren-Parcours zu bewältigen, bei denen sie spielerisch die wichtigsten Verkehrsregeln einübten. „Nur durch Bildung, Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme können wir dafür sorgen, dass alle sicher an ihr Ziel kommen“, so Hammerschmidt weiter.

Organisiert wurde die ganztägige Aktion von der Polizeiinspektion Hildburghausen in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Verkehrswacht und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr. Die Zielsetzung: Schulanfängerinnen und -anfänger sollen gut vorbereitet, selbstbewusst und sicher in ihren neuen Lebensabschnitt starten.

Ampelchen macht den Weg frei

Verkehrssicherheitstag für die Schulanfänger des „Zwergenhauses“ in Harras

Harras. Aufgeregt und neugierig stiegen die Schulanfänger aus dem Harraser „Zwergenhaus“ in den Zug nach Eisfeld, wo der diesjährige Verkehrssicherheitstag auf dem Programm stand. Organisiert von der Verkehrswacht Hildburghausen und zahlreichen Partnern, darunter die Polizeibeamten aus der Kreisstadt, bot diese Veranstaltung allen Schulanfängern der Kindergärten die Möglichkeit, einen spannenden und lehrreichen Vormittag zu erleben.

Das Maskottchen der Verkehrswacht, Kathy Gromm – besser bekannt als Ampelchen – durfte dabei nicht fehlen. Sie sorgte gleich zu Beginn mit fröhlichen Liedern für gute Stimmung und brachte den Kindern spielerisch wichtige Verkehrsregeln näher. Die Schulanfänger lernten, wie man eine Straße überquert, wenn keine Fußgängerampel vorhanden ist: vorher nach links, rechts und nochmal nach links schauen,

bevor sie loslaufen.

Nach diesem unterhaltsamen Warm-Up ging es für die ABC-Schützen direkt zu den zwölf Stationen, die es zu absolvieren galt. Hier konnten sie ihr Wissen, Geschick und ihre Konzentration unter Beweis stellen und zeigen, was sie im Kindergarten bereits über den Straßenverkehr gelernt hatten. Die Kinder wussten beispielsweise, welche Teile zu einem verkehrssicheren Fahrrad gehören, dass das Tragen eines Helms Pflicht ist, und an welchen Verkehrsschildern besondere Vorsicht geboten ist. Ein aufgestellter Verkehrsschilder-Wald forderte die Kinder heraus, sich die vielen Zeichen und deren Bedeutung einzuprägen.

Auf einem Roller-Parcours übten die Kinder, sicher durch Kurven zu fahren. Die Polizeibeamten demonstrierten anschaulich, was passiert, wenn man keinen Helm trägt: Im Experiment blieb eine Melone, die den Helm repräsentierte, unversehrt, wäh-

rend ohne Helm die Gefahr deutlich wurde. Außerdem erfuhren die Kinder, was ein „toter Winkel“ ist, indem sie sich mit Ampelchen neben einen Transporter stellten – der Fahrer konnte sie dort nicht sehen. Diese Erkenntnis verdeutlichte, dass alle Verkehrsteilnehmer, ob groß oder klein, aufmerksam sein müssen.

Eine Station mit bunten Farbklecken in Rot, Blau, Gelb und Grün zeigte den Kindern, dass es nicht nur um das Erkennen von Farben geht, sondern auch darum, in unübersichtlichen Situationen Rücksicht zu nehmen. Nach einem lehrreichen, spannenden und aufregenden Tag waren die Zwergenhaus-Kids zwar erschöpft, freuten sich aber über die vielen Eindrücke und das neu gewonnene Wissen. Ein herzliches Dankeschön richtete Silva Kühnhold im Namen ihrer Schulanfänger und aller Erzieherinnen an alle, die diesen Vormittag organisiert haben.



Gruppenfoto der Harraser Schulanfänger zu ihrem Verkehrssicherheitstag. Foto: Kita Harras

Leichtathleten der Albert-Schweitzer-Förderschule glänzen in Gera!



Die erfolgreichen Leichtathleten der Albert-Schweitzer-Förderschule (v. l.): Felix Jordetzki, Maksym Ladyko, Lukas Rickes und Justin Donhauser. Foto: Schule

Hildburghausen / Gera. Sechs talentierte Sportler der AG Sport der Albert-Schweitzer-Förderschule haben im Juni beim siebten Special Olympics Thüringen Landeswettbewerb in Gera eine beeindruckende Leistung gezeigt – begleitet von zwei engagierten Trainerinnen. Der Wettbewerb, der in diesem Jahr in Gera stattfand, war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein bedeutender

Schritt auf dem Weg zu den Special Olympics Nationalen Spielen 2026 in Saarbrücken.

Unsere Athleten erzielten beim Kugelstoßen und im 100-Meter-Lauf herausragende Ergebnisse und sicherten sich in beiden Disziplinen jeweils die vordersten drei Plätze. Zudem überzeugten sie mit ihrem Teamgeist und erreichten bei der 4-mal-100-Meter-Staffel den dritten Platz. Diese Erfolge sind nicht nur ein Zeichen für das sportliche Können unserer Schüler, sondern auch ein Zeichen für Inklusion, Gemeinschaft und der unermüdlichen Freude am Sport.

Die Special Olympics bieten Menschen mit geistiger Beeinträchtigung die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu zeigen, sich mit anderen zu messen und wertvolle Anerkennung zu erfahren. Der Erfolg der Albert-Schweitzer-Förderschule setzt daher nicht nur sportlich, sondern auch menschlich ein starkes Zeichen für Akzeptanz und Zusammenhalt.

Unvergesslicher Wandertag für die Neunklässler der Regelschule Heldburg

Heldburg / Gotha. Kürzlich erlebte die Klassenstufe 9 der Regelschule Heldburg einen der aufregendsten Wandertage ihrer Schulzeit. Die Schülerinnen und Schüler wurden herzlich vom Aufklärungsbataillon 13 der Friedenstern-Kaserne in Gotha empfangen. Zahlreiche enga-

gierte Soldaten standen bereit, um den jungen Besuchern alles über die beeindruckenden Spähpanzer Fennek und Fuchs zu erklären, die sie sogar von innen erkunden durften.

Das absolute Highlight des Tages war die Möglichkeit, bei einer Probefahrt mitzufahren – ein Erlebnis, das den

Schülern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Begeisterung und der Stolz in den Augen der jungen Abenteurer waren deutlich zu spüren, als sie die mächtigen Fahrzeuge hautnah erlebten und spannende Einblicke in den militärischen Alltag erhielten.



Die Schülerinnen und Schüler in der Friedenstern-Kaserne in Gotha.

Foto: Schule

Der Wintersport blüht auf: SV Biberau e.V. blickt optimistisch in die Zukunft!



Wir freuen uns, dass wir erfolgreiche Nachwuchssportler in unseren Reihen haben. Zum Tag des Wintersports gratulieren wir Stella, Selma, Nele und Marlon zur Delegation ans Sportgymnasium Oberhof. Ab August werden sie dort lernen und trainieren. Wir sind stolz auf euch, wünschen euch alles Gute und drücken fest die Daumen, dass all eure Wünsche in Erfüllung gehen.

Foto: Verein

Schleusegrund / OT Biber-schlag. Am 22. Juni 2025 fand der Tag des Wintersports statt, und der SV Biberau e.V. feierte mit großer Freude die Verabschiedung von vier talentierten Skisportlern, die an die Eliteschule des Sportgymnasiums Oberhof delegiert wurden. Der Vereinsvorsitzende Joachim Witter und die Abteilungsleiterin Ski, Annett Schlossarek, überreichten den jungen Athleten ein kleines Präsent und gratulierten herzlich.

Für Stella Menzel und Sel-

ma Reuter (beide Skilanglauf), Nele Nasilowski (Skisprung) und Marlon Bärthel (Nordische Kombination) erfüllt sich mit dieser Delegation ein erstes großes Ziel. Sie haben sich in den letzten fünf bis sechs Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und bewiesen, dass sie nicht nur talentiert auf Skiern stehen und springen können, sondern auch diszipliniert und ehrgeizig am Training teilnehmen. Dabei haben sie ihre Teamfähigkeit im Verein eindrucksvoll unter Beweis ge-

stellt.

Besonders anerkannt sind auch die Kinder im Verein, die noch nicht alt genug für das Sportgymnasium sind oder es noch nicht geschafft haben. Ihre Teilnahme am Training fördert nicht nur ihre eigene Entwicklung, sondern inspiriert auch andere, Spaß an der Bewegung zu haben. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Nelly Hartwig, die über viele Jahre die Vereinsfarben des SV Biberau e.V. sowohl in Oberhof als auch international im Skilanglauf vertreten hat. Wir wünschen ihr alles Gute auf ihrem neuen Lebensweg.

Die Erfolge wären jedoch nicht möglich ohne die engagierte Unterstützung der größtenteils ehrenamtlichen Trainer, die mit viel Freude und Herzblut den Kindern, auch im Breitensport, den Weg zu körperlicher Bewegung und persönlicher Entwicklung ebnen. Diese positive Einstellung der Trainer hat auch sportbegeisterte Kinder und Eltern aus Bayern überzeugt: Im Mai 2025 wechselten sechs Kinder und drei Übungsleiter vom TSV Mönchröden in die Abteilung Ski des SV Biberau e.V. und bereichern unseren Verein.

Nach den Sommerferien, ab dem 11. August 2025, haben Kinder ab sechs Jahren wieder die Möglichkeit, am Training für Skilanglauf oder Nordische Kombination teilzunehmen. Ein Schnuppertraining ist jederzeit in Absprache mit den Trainern möglich. Wintersport ist auch in unseren Regionen im Sommer möglich, denn die Wintersportler werden jetzt geformt und fit für die kommende Saison gemacht. Der SV Biberau e.V. möchte diese langjährige Tradition an kommende Generationen weitergeben und ihnen mit Begeisterung vorleben.

Wir bieten ein vielseitiges Trainingsprogramm, das Freude und Spaß bringt – egal ob beim Crosslauf, Stocklauf, Inlinern, Skirollern, in der Athletik, beim Turnen, auf der Slackline oder auf Skimatten. Interessierte Kinder und Eltern können uns über unsere Webseite (<https://www.sv-biberau.de>) oder sozialen Medien (<https://www.facebook.com/svbiberau> und <https://www.instagram.com/svbiberau>) kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stephan Reuter
Trainer

25. Volleyballturnier in Hellingen

Ein Fest der Freizeitmannschaften steht vor der Tür!



Die Vorfreude auf das 25. Volleyballturnier in Hellingen ist groß – sei dabei und erlebe spannende Matches und tolle Unterhaltung!

Foto: Verein

Hellingen. Am 30. August 2025 findet in Hellingen das mit Spannung erwartete 25. Volleyballturnier für Freizeitmannschaften statt, und die Vorbereitungen der Volleybären laufen auf Hochtouren. Bereits jetzt haben sich mehrere Mannschaften aus Thüringen und Bayern angemeldet, und auf vier Feldern werden die Freizeitsportler um den begehrten Wanderpokal der Gemeinde Hellingen kämpfen. Das Teilnehmerfeld ist auf 20 Mannschaften begrenzt, doch es sind weiterhin Anmeldungen möglich! Interessierte können sich telefonisch unter 0171/9070604 oder 0160/94455407 und per Mail

bei walfried.goetz@gmx.de oder s_paar@gmx.de melden. Der Tag verspricht nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm: Ab 18.30 Uhr erwartet die Gäste eine musikalische Kabarett-Show mit dem Liedermacher der Band „Kalter Kaffee“. Den Abend lassen wir dann mit fetziger Discomusik ausklingen. Für all diejenigen, die das Turnier in vollen Zügen genießen möchten, besteht die Möglichkeit, vor Ort zu zelten. Der Veranstalter verspricht beste Unterhaltung und lädt alle volleyballbegeisterten Gäste herzlich ein, gemeinsam ein unvergessliches Fest zu feiern!

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline: **09534 / 92 20 20**
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr
www.frankenland-reisen.de

Toskana – der Zauber Italiens

Entdecken Sie die Perlen Italiens

6 Tage, Busreise
p.P. im DZ ab € **699,-**

IHR REISETERMIN:
25. – 30. Oktober 2025

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad od. DU/WC
- ✓ 5 x Übernachtung im Hotel Fattoria Belvedere
- ✓ 5 x landestypisches italienisches Frühstücksbuffet
- ✓ 5 x Abendessen im Hotel
- ✓ Willkommensgetränk im Hotel
- ✓ Ausflug Siena inkl. Stadtführung
- ✓ Touristenabgabe (Stand II/24)
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

Doppelzimmer	699 €
Einzelzimmer	789 €
Ausflug Lucca & Pisa	49 €
Ausflug Volterra & San Gimignano	59 €
Ausflugspaket	175 €
Ausflug Insel Elba	79 €

Sanfte Hügel mit tiefgrünen Zypressen, malerische Dörfer, historische Städte und uralte Weingüter: die Bilderbuchlandschaft der Toskana das Sehnsuchtsziel schlechthin und oft eine Liebe fürs Leben. Im Mittelalter war die Region eines der geistigen Zentren Europas. Einige der größten Künstler und Wissenschaftler lebten und arbeiteten hier: Leonardo da Vinci, Michelangelo und Galileo Galilei.

Genuss am Gardasee

Pasta – Wein – Grappa – Aperol

5 Tage, Busreise
p.P. im DZ € **555,-**

IHR REISETERMIN:
22. – 26. Oktober 2025

IHRE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen Premium Reisebus
- ✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC
- ✓ 4 x Übernachtung mit italienischem Frühstück im 4* Hotel Palace Città in Arco
- ✓ 4 x Abendessen im Hotel
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Frankenland-Reisebegleitung

IHR REISEPREIS PRO PERSON:

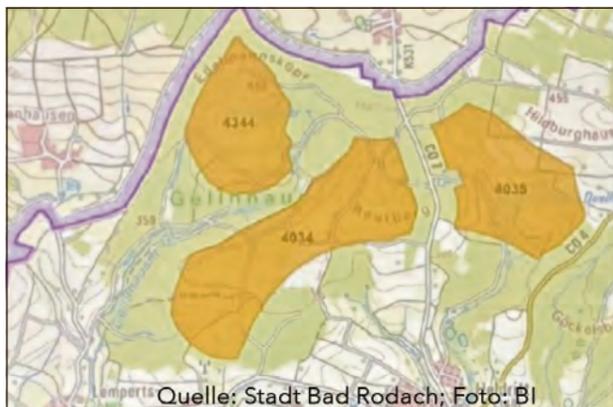
Doppelzimmer	555 €
Einzelzimmer	665 €
Arco, Rovereto & Riva del Garda inkl. Reiseleitung (Grappa & Weinverkostung)	55 €
Ausflugspaket	155,00 €
Limone mit Stadtführung & Schifffahrt bis nach Malcesine inkl. Reiseleitung & Aperol-Spritz	55,00 €
Peschiera inkl. Führung, Tortellini Verkostung in Valeggio & Freizeit in Bardolino	55,00 €

Entdecken Sie den Zauber des Gardasees – in nur wenigen Tagen! Kristallklares Wasser, malerische Dörfer und mediterranes Flair erwarten Sie bei dieser Kurzreise an den größten See Italiens. Machen Sie Ihre Reise perfekt und buchen Sie sich tolle Ausflüge dazu!

Der Leser hat das Wort!

Windkraft gegen alle – Massenhausen und Hetschbach zahlen den Preis

Bürgerinitiative kritisiert Windpark-Pläne und warnt vor Naturverlust



Leserbrief. Die Gemeinde Bad Rodach plant ein Windvorranggebiet Gellnhausen / Heldritt nördlich der Stadt auszuweisen, welches vom Naturmonument „Grünes Band“ nach Thüringen hin begrenzt wird und nah an die Dörfer Massenhausen und Hetschbach heranrückt. Es sollen dort in den nächsten 3 Jahren 8 bis 11 der derzeit größten Windräder mit einer Höhe von 270 m errichtet werden.

Das ist kein notwendiges Projekt der Energiewende!

Die Stadt begründet das Projekt mit den nicht erreichten bayerischen Flächenzielen für Windenergie von 1,1 Prozent der Landesfläche bis 2027 und 1,8 Prozent bis 2032. Fakt ist, dass in der Fortschreibung des Regio-

nalplans Oberfranken-West derzeit - ohne den Windpark Gellnhausen / Heldritt - bereits 2,1 Prozent ausgewiesen sind. Die pflichtgemäßen Ziele für 2027 werden also schon übererfüllt und der Zielwert für 2032 wird erreicht. Somit ist der Windpark weder dringlich noch notwendig, sondern eine Industrieansiedlung im Aussenbereich.

Gellnhäuser Forst - ein ganz besonderer Wald!

Die Stadt Rodach beschreibt den Gellnhäuser Forst als ein Gebiet mit minimalen Einschränkungen, Fichtenmonokulturen und Borkenkäferschäden. Fakt ist, dass beispielsweise auf der Reithebene oder im Gellnhäuser Graben Eichen, Buchen, Ahorn und Esche dominieren und wild gewachsener Wald

die Schadflächen schnell schließt. Jahrzehntlang wurde der Wald wenig genutzt. Wege sind verschwunden, Biotope entwickelten sich wild und vieles zwischen Edelmannskopf und Waldbühne ist noch unentdeckt.

- Das Gebiet ist ein landschaftlich schöner und unberührter Teil des **Grünen Bandes**, „einem einmaligen Verbund besonderer Naturräume und einer Erinnerungslandschaft“.

- Es ist Teil des **European Green Belt**, einem 10 km breiten Streifen von Ostsee bis Ägäis.

- Die Landschaft des Grenzstreifens, Tier- und Pflanzenwelt sowie die kulturhistorischen Stätten am Grünen Band sind auf dem Weg zum **UNESCO Weltnaturerbe**.

- Teile des Fördergebiets **Naturschutzgroßprojekt (NGP) Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal** durchziehen das Gebiet.

Wirtschaftliche Interessen der Stadt Bad Rodach

Der Windpark Gellnhausen / Heldritt dient den **wirtschaftlichen Eigeninteressen** der Gemeinde und soll das seit Jahren strukturell bestehende Haushaltsdefizit langfristig auffangen. Grundsätzlich ein honoriges Vorhaben,

aber in diesem Fall höchst un(ge)recht.

- Die Stadt nutzt die **Grenzlage** zu Nachbargemeinden und die Lage zum Nachbarbundesland aus, um die Lasten (s.u.) vornehmlich auf gemeindefremde Bürger abzuwälzen, während der Eigenbeitrag der Gemeinde maximiert wird.

- Die Stadt profitiert im **Genehmigungsprozess** von den vereinfachten Umwelt- und Artenschutzprüfungen sowie reduzierten Einspruchsfristen, die jeweils geändert wurden, um die Energiewende zu beschleunigen und Flächenziele zu erfüllen und nicht, um der Stadt die Industrieansiedlung gegen Widerstände zu vereinfachen.

- Immer wieder stellt die Stadt Bad Rodach die Notwendigkeit heraus, neue **Einnahmen zu generieren** und verweist auf seine vielfältigen Aufgaben. Uns stellt sich die Frage, ob die Stadt Bad Rodach andere Einnahmeoptionen oder mögliche Einsparungen ausreichend bedacht und diskutiert hat: wahrscheinlich nicht!

Die Stadt geht den einfachen, aber zerstörenden Weg.

Keine Rücksichtnahme auf Belastungen bei Nachbarn

Nachdem die Stadt heuer im April - unter weitgehender Informationsstille - das Windvorranggebiet beantragt hat, behauptete sie bei der ersten Bürgerversammlung im Juni, es trete „**keinerlei Störung durch Schattenschlag**“ auf. Dies trifft aber nur auf die bayerischen Ortsteile zu, die im schattenfreien Süden liegen. Für die Bürger im thüringischen Hetschbach und Massenhausen kann es im Winter zu ganztägigem, monatelangem Schattenschlag kommen. Verantwortlich dafür sind auch die geringen **Abstände der Windräder**, die NUR für Massenhausen und Hetschbach auf 800 m reduziert wurden, für die bayerischen Ortsteile gelten größere Abstände.

- Schall, Schatten und optische Bedrängung enden nicht an Gemeinde- oder Landesgrenzen. Wir fordern **Gleichbehandlung und Rücksichtnahme** durch die Stadt!

- Die **Erträge des Windparks** sollen - bis auf einen kleinen Anteil (Schätzung ca. 3 Prozent), der durch Bundesgesetz gesichert ist - allein in der Gemeinde Bad Rodach verbleiben. Wir fordern eine gemeinsame, interkommunale Planung und einen gemeinsam festgelegten Interessenausgleich.

Zur Bürgerinitiative Massenhausen:

Ziel der Initiative ist der Erhalt und die Entwicklung des natürlichen Lebensraums „Grünes Band“ und der angrenzenden Gebiete im historischen Kontext sowie die Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg. Wir kümmern uns um die Natur rund um das Grüne Band, die Tiere, Pflanzen und die Erde. Wir sind für ein Erholungsgebiet und gegen den Windpark Gellnhausen/Heldritt. Dieser ist nicht notwendig und stellt eine Gefahr für Menschen, Flora und Fauna sowie die Erlebbarkeit des Grünen Bandes rund um Massenhausen dar.

Michael Jendis

Sprecher BI Massenhausen (Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Sexuelle Übergriffe ernst nehmen

Opferschutz muss Vorrang haben

Leserbrief. Immer wieder sorgen Vorfälle von sexueller Belästigung und Übergriffen – besonders in Schwimmbädern – für Empörung. Viele Bürger stellen sich zunehmend die Frage: Wird in Deutschland genug getan, um Opfer zu schützen und Täter zur Rechenschaft zu ziehen?

Beispiel Gelnhausen: In einem hessischen Freibad kam es laut Medienberichten zu massiven Belästigungen junger Mädchen. Die Mädchen wandten sich an das Personal – doch statt Konsequenzen zu ziehen, wurden sie zunächst zurück ins Becken geschickt. Erst bei weiteren Beschwerden wurde die Polizei eingeschaltet. Die mutmaßlichen Täter – laut Presse junge Männer mit Migrationshintergrund – blieben bislang auf freiem Fuß. Für viele Eltern und Besucher ist das nicht nachvollziehbar.

Derartige Fälle sind leider kein Einzelfall. In der Öffentlichkeit entsteht zunehmend der Eindruck, dass Übergriffe oft verharmlost oder nicht ernst genug genommen werden – mit Verweis auf „hit-zige Gemüter“ oder „Miss-

verständnisse“. Das jedoch empfinden viele als Schlag ins Gesicht für die Opfer.

Auch die Ereignisse der Kölner Silvesternacht 2015/16 sind bis heute unvergessen. Damals hatte die damalige Oberbürgermeisterin Reker empfohlen, „eine Armlänge Abstand zu halten“ – eine Aussage, die von vielen Betroffenen als realitätsfern kritisiert wurde. Die Polizei war überfordert, und viele Verfahren verliefen im Sande.

Natürlich muss in einem Rechtsstaat jeder Vorwurf sorgfältig geprüft und jede Schuld individuell festgestellt werden. Doch das darf nicht dazu führen, dass der Eindruck entsteht, Übergriffe würden stillschweigend hingenommen – aus Angst vor politischer Debatte oder aus Rücksichtnahme auf kulturelle Unterschiede. Der Rechtsstaat darf keine Ausnahmen dulden – egal, woher jemand kommt.

Die Sicherheit in öffentlichen Räumen – besonders für Frauen und Mädchen – muss oberste Priorität haben. Wer sich in Schwimmbädern oder auf Straßen nicht mehr sicher

fühlt, verliert das Vertrauen in den Staat. Es ist Aufgabe von Politik, Polizei und Justiz, dieses Vertrauen wiederherzustellen – durch klare Regeln, entschlossene Aufklärung und spürbare Konsequenzen.

Zudem sollte über Maßnahmen nachgedacht werden, wie andere Länder sie bereits ergriffen haben – etwa übergangsweise Zugangsbeschränkungen bei auffälligem Verhalten, klare Verhaltensregeln und mehr Sicherheitspersonal.

Toleranz darf nicht bedeuten, dass wir wegsehen. Sie bedeutet, Grenzen zu setzen – zum Schutz aller.

Manfred Koch

Sonneberg (Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)

Stromsteuer-Ermäßigung? Nicht für den kleinen Mann!

Leserbrief. Es war zu erwarten: Auch bei der Stromsteuer denkt die aktuelle Regierung unter Friedrich Merz in erster Linie an Industrie und Großverbraucher – aber nicht an den normalen Haushalt. Die viel zitierte „Entlastung“ geht am kleinen Mann vorbei.

Während Unternehmen Millionen einsparen, darf der Bürger mit Durchschnittseinkommen weiterhin zusehen, wie ihm die Energiekosten Monat für Monat das Konto leerfressen. Das ist keine soziale Politik – das ist ein Schlag ins Gesicht für alle, die morgens aufstehen, arbeiten gehen und trotzdem kaum noch über die Runden kommen.

Dass ausgerechnet Herr Merz, selbst Multimillionär mit besten Kontakten in die Wirtschaft, den Menschen rät, sie sollten beim Strom „lernen zu sparen“, ist ein Zynismus kaum zu überbieten. Wer jeden Cent umdrehen muss, hat längst gelernt, wie man spart – nicht aus Umweltbewusstsein, sondern aus Not. Und wenn am Ende des Monats nichts mehr übrig bleibt, hilft auch kein Energiespartipp

vom Kanzler.

Manche wagen es noch, die AfD als „radikal“ zu bezeichnen, während gleichzeitig Politiker auf internationaler Bühne mit Kriegsrhetorik um sich werfen und Herrn Selenskyj zujubeln, als gäbe es keine anderen Probleme im Land. Da wird mit zweierlei Maß gemessen – und viele Bürger spüren das.

Die soziale Schere geht immer weiter auseinander. Menschen verarmen, nicht nur am Rand der Gesellschaft, sondern mitten in ihr. Und während die einen immer weniger heizen, immer weniger essen und auf jeden Einkauf achten müssen, fliegen die anderen in den Sommerurlaub auf die Malediven – klimaschonend mit Greenwashing im Gepäck.

Wenn sich daran nichts ändert, wenn der Staat weiter nur

nach oben verteilt und unten nur die Rechnung aufmacht, dann wird es nicht mehr lange dauern, bis die Menschen aufstehen – friedlich, aber bestimmt. Die Politik muss endlich wieder für das Volk da sein – nicht für Eliten, nicht für Konzerne, sondern für die, die dieses Land Tag für Tag am Laufen halten.

Michael Rösler-Fischer

Haßfurt (Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wider. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt.)



Neue Trikots – große Freude bei der TSV-Jugend

Hörgeräte Möckel unterstützt Beinerstädter Nachwuchskegler



Große Freude bei der TSV-Jugend – v.l.n.r.: Penelope Ehrardt, Leyla Vogler, Conny Lurz (Hörgeräte Möckel), Mayla Lurz und Franz Ehrenberger. **Foto: Verein**

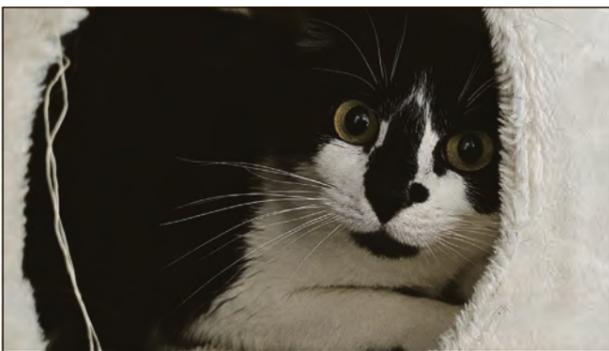
Anzeige: Beinerstadt. Große Augen, strahlende Gesichter und ein stolzer Verein: Die frisch gegründete Jugendabteilung des TSV 1900 Beinerstadt durfte sich über einen ganz besonderen Moment freuen. Dank der großzügigen Unterstützung von Hörgeräte Möckel laufen die jungen

Keglerinnen und Kegler ab sofort in funkelneuen Trikots auf. Conny Lurz, engagierte Mitarbeiterin von Hörgeräte Möckel, übergab den hochwertigen Trikotsatz persönlich an die Nachwuchstalente – ein sichtbares Zeichen für gelebte Unterstützung im ländlichen Raum. Der

TSV bedankt sich von Herzen für diese starke Geste. „Solche Partnerschaften sind Gold wert für unseren kleinen Verein“, heißt es aus der Vereinsleitung. Die neuen Trikots sind für die Kinder nicht nur ein sportliches Outfit, sondern auch ein Zeichen: Ihr gehört dazu. Ihr seid wichtig!

Zwei schwarze Seelen auf Samtpfoten

Wer schenkt Itzi und Flori ein Zuhause mit Herz?



Noch schüchtern, aber voller Sehnsucht: Die kleine Itzi wünscht sich ein liebevolles Zuhause mit Herz. **Foto: Tierheim**

Hildburghausen. Zwei wundervolle, schwarze Samtpfoten – zwei bewegende Geschichten und ein großer Wunsch: Endlich ankommen. Endlich geliebt werden.

Itzi ist noch ein Katzenkind – zarte neun Monate jung und voller Unsicherheit. Ihre großen Augen schauen ängstlich in eine Welt, die sie bisher kaum verstanden hat. Sie wurde gerettet, medizinisch versorgt, aber was ihr noch fehlt, ist ein echter Neuanfang: ein Zuhause mit Herz, Geduld und Katzen-erfahrung.

Ein freundlicher Kater im Haushalt wäre für Itzi wie ein Schutzengel auf vier Pfoten – einer, der ihr zeigt, dass Menschen nicht nur Futter bringen, sondern auch Liebe. Wenn sie erst Vertrauen gefasst hat, möchte sie auch mal mit auf's Sofa. Und später, wenn sie bereit ist, vielleicht sogar den sicheren Garten erkunden – ihre neue Freiheit

auf Samtpfoten genießen.

Wer wagt es, ihr dieses neue Leben zu zeigen? Wer holt Itzi aus ihrer kleinen Höhle in ein echtes Familienleben?

Auch Flori, ein stattlicher schwarzer Kater im besten Alter, hat seine Kämpfe bereits hinter sich. An der Galgenspitze kämpfte er nicht nur ums Futter, sondern auch gegen Flöhe, Zecken und andere Plagegeister. Jetzt ist er endlich gesund – aber



Stattlicher Kerl mit weichem Kern: Flori sucht Freiheit, Mäuse – und ein Zuhause für immer. **Foto: Tierheim**

allein.

Flori ist ein sanfter Riese. Ein wenig schüchtern, aber offen für Liebe. Eingesperrt zu sein, das kann er nicht ertragen – er braucht Freiheit, Wiese, Mäuse und Menschen mit Verständnis. Eine ruhige, sichere Umgebung mit Freigang wäre ideal für ihn. Eine Katzendame als Partnerin? Sehr willkommen! Denn Flori ist zwar kräftig, aber ein echter Gentleman.

Beide Tiere werden medizinisch versorgt und gegen eine Schutzgebühr vermittelt.

Wer gibt diesen schwarzen Schönheiten eine Chance auf ein Leben voller Wärme, Vertrauen und Geborgenheit?

Ein Anruf genügt – vielleicht beginnt genau jetzt das schönste Kapitel in Ihrem Leben und dem von Itzi oder Flori.

Terminvereinbarung unter Telefon: 0170/7375758.

Ihre Jenny Schlegelmilch & Manu Enderlein

Wenn Hühner helfen: Spende für den Tierschutzverein Hildburghausen

Frühlingsmarkt in Eisfeld mit Herz für Tiere

Hildburghausen / Eisfeld. Wo fröhliches Gackern die Luft erfüllte und bunte Marktstände zum Verweilen einluden, wurde nicht nur gefeiert – sondern auch geholfen. Auf dem Eisfelder Frühlingsmarkt wurde vor einigen Wochen im Rahmen der liebevoll gestalteten Hühnerkirmes eine Spendenaktion ins Leben gerufen, die dem Tier- und Naturschutzverein Hildburghau-

sen e.V. zugutekommt.

Mit spürbarer Dankbarkeit nahm Stefanie Herold vom Vereinsvorstand jetzt eine Spende in Höhe von 290,22 Euro entgegen – gesammelt von engagierten Marktbesuchern, ehrenamtlichen Helfern und tierlieben Unterstützern. Der Verein, der sich mit viel Herzblut für den Schutz heimischer Tiere und Lebensräume einsetzt (aber kein

eigenes Tierheim betreibt), will die Spende ohne Abzüge direkt für Tiere in Not verwenden.

„Jeder Cent hilft, ein kleines Leben zu retten“, so Herold sichtlich bewegt. Ihr Dank gilt den Initiatoren, Unterstützern und natürlich den zahlreichen Besuchern, die gezeigt haben, dass Tierschutz ein Gemeinschaftsprojekt ist – und Herzenssache.



Mit Herz für Tiere: Stefanie Herold vom Tier- und Naturschutzverein Hildburghausen e.V. freut sich über die Spende vom Eisfelder Frühlingsmarkt. **Foto: Verein**

Zeitreise mit Herz

Steinsburgfreunde erkunden Arnstadt und bitten um Unterstützung

Römhild. Geschichte erleben, Gemeinschaft spüren und gleichzeitig Gutes tun – das alles vereint die Sommerexkursion 2025 der Steinsburgfreunde. Am Sonntag, dem 24. August, geht es für alle Interessierten in das geschichtsträchtige Arnstadt, eine Stadt voller kultureller Schätze und historischer Tiefe.

Die Fahrt startet um 8 Uhr an der Zentralen Bushaltestelle in Römhild. Erste Station: die Alteburg bei Arnstadt, wo unser Steinsburgfreund Dr. Grasselt durch die Überreste einer eisenzeitlichen Höhensiedlung führt – inklusive Schwedenschanze und dem geheimnisvollen mittelalterlichen Steinkreuz. Eine leichte Rundwanderung, ganz ohne Anstiege, bringt uns der Vergangenheit näher.

Danach lockt die Altstadt von Arnstadt mit ihren Kleinodern: Bachkirche, Marktplatz und Liebfrauenkirche stehen auf dem Programm, bevor wir uns zum Mittagessen in einem historischen Gebäude überraschen lassen – ein kulinarisches und kulturelles Highlight!

Am Nachmittag erwartet uns das prächtige Schlossmuseum Arnstadt. Das barocke Porzellankabinett, die Puppensammlung „Mon plaisir“ und die eindrucksvolle Bach-Ausstellung machen den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für Geschichtsfreunde gibt's je nach Wunsch noch ein echtes Extra: die Käfernburg auf dem Schlossberg und die romanische Kirche von Angelhausen-Oberndorf.

Rückfahrt ist gegen 18 Uhr geplant. Damit wir ausreichend Plätze im Bus einplanen können, bitten wir um eine zeitnahe Anzahlung von 20 Euro pro Person bei Ewa Zygmunt im Steinsburgmuseum.

Doch damit nicht genug: Die Steinsburgfreunde haben noch einen Herzenswunsch. Unsere beliebte Sitzgruppe am Waldhaus – erschaffen von Holzkünstler Christian Mendel – soll um zwei rustikale Tische erweitert werden. Einiges wurde bereits anlässlich unseres 100-jährigen Jubiläums gespendet. Doch wir freuen uns über jede weitere Unterstützung, sei sie noch

so klein. Denn Heimatpflege lebt vom Miteinander.

Kommt mit auf diese besondere Reise – und helft mit, ein Stück Römhilder Heimat weiter zu gestalten.

**Euer Vorstand
der Steinsburgfreunde e.V.**

**WIR DRUCKEN IN
ÜBERGRÖSSE.**



Einfache Gestaltung. Unübersehbar.

**Poster & Plakate
bis DIN A0**

für kurzfristige Werbemaßnahmen, Schaufenster, Aufsteller oder zur Dekoration an der Wand, einfach ein Klassiker.

Wir drucken Ihre Plakate!

**Südthüringer
Rundschau**

0 36 85 / 79 36 0

kontakt@rundschau.info

98646 Hildburghausen | Untere Marktstraße 17

Zwei Leben für die Kinder – und ein gemeinsamer Abschied mit Herz

Kita-Leiterinnen Ramona Pusch (Eisfeld) und Brigitte Chilian (Rieth) gehen nach jahrzehntelangem Einsatz für die Diakonie in den Ruhestand



Diakonie-Geschäftsführer Klaus Stark gratuliert Ramona Pusch mit dem Kronenkreuz in Gold – ein Zeichen höchster Anerkennung für jahrzehntelange Leitungstätigkeit. **Foto: Diakonie**

Eisfeld. Manchmal verlaufen zwei Lebenswege fast wie im Gleichtakt – so wie bei Ramona Pusch und Brigitte Chilian. Geboren im selben Jahr, aufgewachsen im Landkreis Hildburghausen, ausgebildet an der pädagogischen Fachschule in Schmalkalden – und über Jahrzehnte hinweg engagierte Kita-Leiterinnen unter dem Dach der Diakonie. Nun haben sich ihre Wege noch

einmal auf besondere Weise gekreuzt: in einem gemeinsamen Abschied, würdevoll, herzlich und voller Dankbarkeit. In der integrativen Kita „Pffikus“ in Eisfeld, der langjährigen Wirkungsstätte von Ramona Pusch, versammelten sich Kolleginnen, Wegbegleiter und Vorgesetzte, um beiden Frauen Anerkennung für ihre beeindruckende Laufbahn

zu zollen. Für Ramona Pusch, seit 1986 Leiterin der Einrichtung in Eisfeld, und Brigitte Chilian, seit 2000 Leiterin der „Kirchbergspatzen“ in Rieth, war es ein bewegender Tag – geprägt von Erinnerungen, herzlichen Worten und liebevollen Gesten.

Sandy Heß, Fachberaterin im Diakoniewerk, würdigte in ihrer Rede die persönliche Stärke und Ruhe der beiden Pädagoginnen: „Ich habe euch immer fleißig, ausgeglichen und zuverlässig erlebt – nie schlecht gelaunt. Für euch stand immer das Wohl der Kinder und Eltern im Mittelpunkt.“ Gemeinsam mit Diakonie-Geschäftsführer Klaus Stark überreichte sie das Kronenkreuz in Gold – die höchste Auszeichnung, die die Diakonie Deutschland vergibt. Stark fand persönliche Worte des Dankes: „Ihr habt Generationen geprägt.“

Auch Eisfelds Bürgermeister Christoph Bauer ließ es sich nicht nehmen, persönlich Abschied zu nehmen. Mit einem Augenzwinkern erinnerte er daran, dass auch seine Kinder durch die Hände von Frau



Diakonie-Geschäftsführer Klaus Stark, Brigitte Chilian und Kita-Fachberaterin Sandy Heß beim gemeinsamen Abschied in Eisfeld. **Foto: Diakonie**

Pusch gegangen sind – so wie viele andere Eltern, die nun selbst wieder Kinder bringen. Dasselbe gilt für Brigitte Chilian, die bei der 75-Jahr-Feier ihrer Kita auf ehemalige Kindergartenkinder traf – inzwischen Eltern mit eigenen Kindern.

Für herzhafte Lacher und warme Stimmung sorgten humorvolle Beiträge der Kollegen, darunter ein Loriot-Sketch und ein gespielter

Witz – ein Zeichen für die Wertschätzung, die den beiden nicht nur als Leiterinnen, sondern auch als Menschen entgegengebracht wird. Mit der feierlichen Übergabe der Staffeln an ihre Nachfolgerinnen Anne-Kathrin Hanft (Eisfeld) und Susanne Seifferth (Rieth) wurde symbolisch Verantwortung weitergegeben – in erfahrene Hände.

Ein besonderes Highlight war das Geschenk des Bür-

germeisters: Luftaufnahmen „ihres“ Kindergartens – ein sichtbares Stück Heimat, das Ramona Pusch mit in den Ruhestand nehmen kann.

Mit vielen guten Gesprächen, einem kleinen Imbiss und ehrlicher Herzenswärme endete ein Vormittag, der noch lange nachwirken wird. Denn wenn jemand ein Leben lang die ersten Schritte von Kindern begleitet, hat er selbst tiefe Spuren hinterlassen.

Mit Musik, Mut und Menschlichkeit in die Ferien

Wefa-Beschäftigte feiern emotionalen Sommergottesdienst – und verabschieden Kollegin Silvia Zöllner in den Ruhestand



Das arme Bauernpaar und die zwei Engel auf Reisen: Das Anspiel der Wefa-Beschäftigten berührte mit einer tiefgründigen Geschichte über Mitgefühl und Vertrauen. **Foto: Diakonie**

Hildburghausen. Ein Vormittag voller Musik, bewegender Geschichten und ehrlicher Dankbarkeit: In der Christuskirche Hildburghausen haben die Beschäftigten der Werkstätten für angepasste Arbeit (Wefa) Hildburghausen und Eisfeld das erste Halbjahr feierlich ausklingen lassen. Gemeinsam mit Pfarrer Johannes Heinze, ihren Gruppenleitern und Betreuern gestalteten sie einen Sommergottesdienst, der Freude, Glaube und Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückte – und am Ende sogar den Abschied einer Kollegin besonders würdigte.

Schon mit den ersten Lie-

dem zog eine spürbare Leichtigkeit durch die Kirche. Die Rhythmikgruppe der Wefa, begleitet von Tino Staffel und Kirchenmusikdirektor Torsten Sterzik an der Orgel, sorgte für klangvolle Momente, während Pfarrer Heinze mit seiner ansteckenden Fröhlichkeit zum Nachdenken und Mitsingen einlud. In seiner Predigt machte er deutlich, dass Glaube oft mehr sieht als das bloße Auge – und ließ, zur Überraschung vieler, eine geheime Botschaft auf einem vermeintlich leeren Blatt Papier über der Flamme der Osterkerze erscheinen. Ein eindrucksvolles Sinnbild für Vertrauen und Zuversicht.

Besonders beeindruckte das Anspiel „Der zweite Blick“, in dem zwei Engel auf Reisen gehen – und deutlich wird: Nicht alles ist so, wie es scheint. Eine Geschichte über Gerechtigkeit, Güte und die Kraft des Mitgefühls, dargeboten von den Wefa-Beschäftigten mit spürbarer Leidenschaft und Tiefe.

Ein weiterer emotionaler Höhepunkt: die Verabschiedung von Silvia Zöllner, die nach 23 Jahren Tätigkeit in der Verwaltung der Wefa Eisfeld in den wohlverdienten Ruhestand ging. Gesamtwerkstattleiter Steffen Breitung und Diakonie-Geschäftsführer Klaus Stark würdigten ihr Engage-

ment und ihre Herzenshaltung.

„Sie haben Ihren Beruf geliebt – nicht als bloßen Job, sondern als echten Dienst am Menschen“, sagte Stark und überreichte ihr das Kronenkreuz in Gold – die höchste Auszeichnung der Diakonie Deutschland. Ein stiller Moment, der vielen unter die Haut ging.

Mit Fürbitten, Segen und einem kräftigen Orgelnachspiel endete der Gottesdienst – und gleichzeitig ein arbeitsreiches Halbjahr. Die Vorfreude auf den Erholungsurlaub war groß, die Stimmung gelöst. Es war ein Abschied voller Freude – und ein Auftakt in die Ferienzeit, wie er schöner kaum sein könnte.



Diakonie-Geschäftsführer Klaus Stark übergibt das Kronenkreuz in Gold an Silvia Zöllner – ein bewegender Moment zum Abschied nach 23 Jahren in der Wefa Eisfeld. **Foto: Diakonie**

BINKO-Veranstaltungen

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ (Obere Marktstraße 44) finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

• **Donnerstag, 10. Juli 2025, 14 Uhr im BINKO:** „Frauen im geteilten Deutsch-

land“ - gemeinsamer Besuch der Ausstellung an der VHS und Nachklingen bei Kaffee und Kuchen im BINKO.

• **Montag, 14. Juli 2025, 17 Uhr im Hörsaal der Helios Fachkliniken:** Be friendly – queerfreundliches Um-

feld, Vorurteile und Diskriminierung – Teil der Reihe „Ganz normal anderes“, Anmeldungen unter Tel. 03685/776300.

Rückfragen unter Telefon 03685/405200 oder per Mail an: binko@diakonie.de

Sommernachmittag verschoben!

Hildburghausen. Der für Donnerstag, den 10. Juli 2025, geplante „Musikalische Sommernachmittag“ bei den SdS muss bedauerlicherweise verschoben werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Veranstaltung nun am Donnerstag, den 17. Juli 2025, um 14 Uhr stattfinden wird.

Der Veranstaltungsort bleibt wie gewohnt die Gast-

stätte Erdbeere.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, Sie zahlreich bei der neuen Terminierung begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Jubiläums-Kirmes auf dem Roten Hügel

Ein Jubiläum voller Freude: Wefa Hildburghausen feierte zehn Jahre Kirmes!



Gruppenfoto aller Beteiligten der diesjährigen Wefa-Jubiläumskirmes mit Landrat Sven Gregor (links im Bild).
Foto: Wefa Hildburghausen

Hildburghausen. Bereits zum zehnten Mal feierten die Beschäftigten der Werkstatt für angepasste Arbeit (Wefa) in Hildburghausen ihre traditionelle Kirmes. Anfang Juni wurde der Rote Hügel erneut zum Schauplatz für fröhliches Beisammensein, als nicht nur die Kirmesgesell-

schaft, sondern auch zahlreiche Familienangehörige und Freunde der Wefa herzlich eingeladen waren.

Der Einmarsch der Kirmesgesellschaft und ihrer Gießertträger sorgte für große Vorfreude. Fünf Kirmespärlle, begleitet von den Gruppenleitern Andrea Jentsch

und Danny Bauersachs, sowie den hauseigenen Weinköniginnen, präsentierten sich stolz. Über 100 Gäste, darunter Wefa-Kollegen aus Hildburghausen und Eisfeld sowie Angehörige, erlebten einen unvergesslichen Abend.

Mit humorvoll verlesenen

Kirmesregeln von Katharina Bock und Jörg Welsch und spannenden Sprüchen für die Kirmes-Pärle von Andrea Jentsch startete die Feier. Die Tanzfläche füllte sich schnell bei Live-Musik des Rhöner Gaudi-Trio, während Stärkung an der Bar und ein deftiges Grillabendessen für gute Laune sorgten. Abteilungsleiter David Schubart sorgte mit seiner Kirmespredigt für Lacher, indem er witzige Anekdoten der vergangenen Monate in Versform präsentierte: „In der Wefa gibt's Energie nonstop!“

Als besonderes Highlight erhielt die Kirmesgesellschaft in diesem Jahr einen Bilderrahmen als Erinnerung an zehn Jahre Kirmes in der Wefa Hildburghausen. Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, insbesondere der Kirmesgesellschaft und Andrea Jentsch für ihre kreative Arbeit.

Geburtstagsfeier in der Volkssolidarität Themar

Themar. Der Ortsverband der Volkssolidarität e.V. Themar lädt herzlich zur Geburtstagsfeier am Mittwoch, dem 16. Juli 2025, um 14 Uhr in den Klub „Drei Rosen“ ein. An diesem besonderen Nachmittag dürfen sich die Gäste auf einen interessanten Vortrag des KOB von Themar freuen, der in einer Frage-und-Antwort-Runde über wichtige Themen referieren wird.

Bei frisch gebrühtem Kaf-

fee und leckerem Kuchen erwartet die Besucher ein informativer und sicherlich unterhaltsamer Nachmittag. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, in geselliger Runde zu feiern, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns bereits auf zahlreiche Besucher und darauf, gemeinsam einen unvergesslichen Nachmittag zu verbringen!

U. Kotschenreuter
Ortsvorsitzende

Einladung zum Trauercafé

Hildburghausen. Der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen lädt herzlich trauernde Menschen zum nächsten Trauercafé ein. Am Freitag, dem 18. Juli 2025, haben Trauernde die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen mit anderen, die ebenfalls einen Verlust erlitten haben, ins Gespräch zu kommen.

Das Trauercafé bietet einen wertvollen Raum für Austausch, Unterstützung und Trost. Hier können die Teilnehmenden ihre Gedanken und Gefühle teilen, Rat suchen oder einfach nur zuhören und bei einer Tasse Kaffee entspannen. Es ist ein Ort, an dem

Verständnis und Mitgefühl im Vordergrund stehen.

Das Trauercafé findet einmal monatlich, jeweils am dritten Freitag von 15 bis 17 Uhr, in der Oberen Marktstraße 26 in Hildburghausen statt. Der Hospizverein Emmaus e.V. freut sich darauf, Sie in dieser besonderen Runde willkommen zu heißen und Ihnen einen Raum zu bieten, in dem Sie sich geborgen fühlen können.

Für weitere Informationen oder bei Fragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 03685/4135974. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um in Gemeinschaft mit anderen Trost und Verständnis zu finden.

Erfolgreiche Wanderung für Jung und Alt trotz Regen!

Schleusingen. Unter dem Motto „Wanderung für Jung und Alt“ hatte der Seniorenbeirat Schleusingen eingeladen, und 27 wanderfreudige Teilnehmer ließen sich trotz des unbeständigen Wetters nicht abhalten. Renate Lenz vom Seniorenbeirat war positiv überrascht über die große Beteiligung: „Gerade angesichts der Wetterlage hatte ich mit deutlich weniger gerechnet.“

Pünktlich um 14 Uhr trafen sich die Teilnehmer, viele aus verschiedenen Ortsteilen, am Rewe-Parkplatz. Kaum war der Startschuss gefallen, öffnete der Himmel seine Schleusen und starkes Regenwetter begleitete die Gruppe

auf den ersten Kilometern. Trotz Regenschirmen und wetterfester Kleidung blieb kaum jemand trocken, doch die gute Stimmung blieb ungeboren.

Im historischen Tanzsaal in Rappelsdorf wurde eine willkommene Pause eingelegt. Die durchnässten Schirme wurden aufgespannt, nasse Jacken ausgezogen, und bei frischem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen kehrten Wärme und Gemütlichkeit zurück. Eine Regenpause nutzten die Wanderer, um den Rückweg über den Schleuseweg anzutreten – diesmal blieb es überwiegend trocken. Bei angeregten Gesprächen und guter Laune stand das gemeinsame

Erlebnis im Vordergrund.

„Fröhlichkeit, Begegnung und Teilhabe – wir wollen der Einsamkeit im Alter etwas entgegensetzen“, betonte Ursula Zwiener, Vorsitzende

des Seniorenbeirats. „Dass trotz schlechter Vorhersagen so viele Menschen mitgewandert sind, zeigt: Unsere Angebote werden geschätzt. Ich bin wirklich begeistert.“



Einkehr im historischen Tanzsaal in Rappelsdorf. Foto: Privat

Kirchentermine im Landkreis Hildburghausen

Kirchgemeinde Themar

- Mittwoch, 9. Juli 2025, 19.30 Uhr: Konzert mit dem Ensemble Trompeta triumphalis – Trompetenmusik des Barock im Rahmen der Eisfelder Sommerkonzerte in Themar, Stadtkirche,
- Freitag, 11. Juli 2025, 19.30 Uhr: Thüringer Orgelsommer – Benefizkonzert Open Air mit Thomas Anschütz (Open air Konzertorgel) und Alexander Huth (Trompete) in Marisfeld, Schlosspark, im Anschluss neuer Akkord für die Sternenglocke Marisfeld,
- Sonntag, 13. Juli 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Oberstadt; 17 Uhr: Gottesdienst in Themar, Stadtkirche.

Evang.-Freik. Gemeinde Hildburghausen

- Sonntag, 13. Juli 2025, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchgemeinde Schönbrunn

- Samstag, 12. Juli 2025, 11 Uhr: Gottesdienst mit Goldener Hochzeit in Masserberg, Kirche; 14 Uhr: Gottesdienst zur Trauung in Schönbrunn,
- Sonntag, 13. Juli 2025, 10 Uhr: Gottesdienst in Schnett; 14 Uhr: Gottesdienst in Fehrenbach,
- Dienstag, 15. Juli 2025, 19 Uhr: Gottesdienst in Masserberg, Rehaklinik.

Kirchspiel Westhausen

- Samstag, 12. Juli 2025, 13 Uhr: Gottesdienst zur Kirmes in Gompertshausen,
- Sonntag, 13. Juli 2025, 9 Uhr: Gottesdienst in Schweickershausen; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Rieth.

Kirchgemeinde Streufdorf-Eishausen

- Freitag, 11. Juli 2025, 19 Uhr: Konzert der Eisfelder Musiktage in Seidingstadt, Kirche,
- Sonntag, 13. Juli 2025, 13.30 Uhr: Gottesdienst in Eishausen.

Kirche Veilsdorf

- Sonntag, 13. Juli 2025, 14 Uhr: Gottesdienst in Veilsdorf.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 13. Juli 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Eisfeld, Kirche.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 13. Juli 2025, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Hildburghausen, Christuskirche.

Hospizsprechstunde in Schleusingen

Schleusingen. Im Juli 2025 bietet der Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen erneut eine wichtige Hospizsprechstunde für die Einwohner von Schleusingen und den umliegenden Gemeinden an. Diese Sprechstunde ist eine wertvolle Gelegenheit für Betroffene und Interessierte, sich umfassend über wichtige Themen wie Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und die verschiedenen Möglichkeiten der palliativen Unterstützung im Landkreis zu informieren.

Die erfahrenen Koordinatorinnen des Vereins stehen bereit, um über ehrenamtliche Hospiz- und Trauerbegleitung zu beraten. Der Hospizverein möchte damit Menschen fernab der Kreisstadt eine unkomplizierte Möglichkeit bieten, sich ohne großen Aufwand

über hospizliche Themen zu informieren und die vorhandenen Beratungsangebote in Anspruch zu nehmen.

Die Hospizsprechstunde findet am Mittwoch, dem 16. Juli 2025, von 14 bis 17 Uhr im kleinen Vortragssaal des Roten Ochsen statt. Diese Initiative ist ein wichtiger Schritt, um eine wertvolle Unterstützung in schwierigen Zeiten anzubieten und den Menschen in der Region eine Anlaufstelle für ihre Fragen zu bieten.

Bei Fragen zur Hospizsprechstunde können Sie die Koordinatorinnen des Vereins unter der Telefonnummer 03685/4135974 erreichen. Gerne können Sie sich auch telefonisch anmelden. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich die Unterstützung zu holen, die Sie benötigen.

Kirchspiel Heldburg

- Donnerstag, 10. Juli 2025, 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag in Hellingen,
- Sonntag, 13. Juli 2025, 10 Uhr: jeweils Gottesdienst in Heldburg und Hellingen; 14 Uhr: Gottesdienst in Bad Colberg.



Wir nehmen Abschied

IN STILLEM GEDENKEN

Nach geduldig ertragener Krankheit nehmen wir traurig Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Gerd Bräutigam

* 31. März 1945 † 29. Juni 2025



In unseren Herzen lebst Du weiter:

Deine Doris
Tochter Diana mit André
Tochter Silke
Tochter Kathrin
Sohn Thomas mit Nancy
Deine Enkel Monique mit Ronny
Anne mit Gordon
Lothar
Michelle
Lena mit René
Esther, Fritz und Rosa
Deine Urenkel Wolke und Katie
Schwester Liane mit Familie
Schwager Bernhard mit Familie
sowie alle Verwandten und Freunde

**Weinet nicht,
ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual,
doch lasst mich
in stillen Stunden
bei euch sein so manches Mal.
Was ich tat in meinem Leben,
ich tat es nur für euch,
was ich gekonnt,
hab' ich gegeben,
als Dank bleibt
einig unter euch.**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 11. Juli 2025, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Veilsdorf statt.

Veilsdorf,
im Juni 2025

HimmelReich

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Dammstraße 20 Eisfeld

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78

Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



„Zu Ende ist die Zeit. Am Ende hat er losgelassen.
Zurück bleibt die Stille und die leise Hoffnung auf Licht.“

Am 9. Juli 2025 haben wir uns im kleinen, stillen Kreis bei KNOLL Bestattungen verabschiedet von

Dieter Pommer

* 21.09.1966 † 27.06.2025

geb. Flick

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in jener Zeit mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Ehefrau Anja mit Paul
sowie alle Anverwandten und Freunde.

Hildburghausen, im Juli 2025

Im kleinen Kreis
nehmen wir Abschied -

leise, liebevoll, mit Blüten in den Händen.

Der Flieder flüstert von zarten Erinnerungen,
Hortensien tragen unser Herz in Farben der Dankbarkeit
und Orchideen verneigen sich in stiller Würde.
Dein Weg führt weiter - unsere Liebe bleibt.

Olga Woll

* 21.02.1947
† 21.06.2025

geb.
Lazović

In Liebe

Deine Tochter Belinda mit Oswald
Deine Enkel Jens, Nadine mit Andi und Leoni mit Niklas
Deine Urenkel Alina, Jan und Helena
Deine Geschwister Werner, Anita, Heinz und Winfried mit Familien
und alle die, die dich im Herzen weitertragen.

Danke für jedes tröstende Wort,
für eine stille Umarmung, für Zeichen
der Freundschaft und des Mitgefühls.

Schweickershausen,
im Juni 2025

KNOLL
Bestattungen

Danksagung

Herzlichen Dank für die aufrichtige Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, stillen Händedruck, Blumengrüße und Geldzuwendungen sowie für die erwiesene letzte Ehre zum Abschied von unserem lieben Ehemann, Vater und Opa

Klaus Schleicher

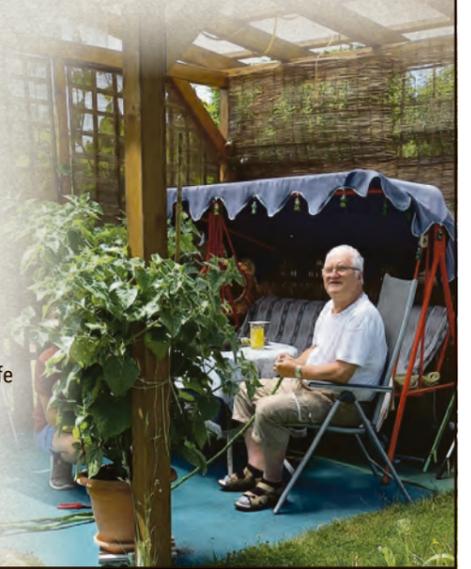
Unser besonderer Dank gilt

- der Familie
- dem Wohnbereich Bernadette des Caritas Altenpflegezentrum sowie dessen Leitung für die Pflege, Sterbebegleitung und Trauerbegleitung
- Frau Dr. Seddig und ihrem Team
- der AWO Tagespflege
- dem Bestattungsinstitut Pietät, besonders Herrn Wäschenfelder für die herzliche Trauerrede und Hilfe in den schweren Stunden sowie Nachbarn und Freunden

In liebevoller Erinnerung:

Deine Ehefrau Lena Schleicher

Hildburghausen, im Juni 2025



ZEHNER
BESTATTUNGEN



Hildburghausen
03685 709898

Schleusingen
036841 41349

Eisfeld
03686 300768

Wir gestalten Ihre
Traueranzeige &
Danksagung

nach Ihren Vorstellungen &
Wünschen und veröffentlichen diese
in der Südtüringer Rundschau.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Tel. 03685 / 7936-0

Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de

- Musteranzeige -
2sp x 100 mm
z.B. 3sp x 100 mm - 240 € zzgl. MwSt.
z.B. 2sp x 100 mm - 160 € zzgl. MwSt.



Irma Engel

* 8. März 1934
† 18. Juli 2024

Südtüringer Rundschau

Sag' ihnen, ich bin bei den Sternen.

Knoll
Bestattungen
Wir helfen mit Herz.

Untere Marktstraße 18
98646 Hildburghausen
Telefon: 03685 - 700 112
info@knoll-bestattungen.de
www.knoll-bestattungen.de



Erlesenes

Südhüringer
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

Rezept- ideen mit Tee

Frozen
Blueberry
natürlich
Früchtetee

Tropen-
himmel
mild natürlich
Früchtetee

Zum
Ausprobieren
und Genießen!
Alle Tees in Ihrem
Erlesenes-Laden
erhältlich!

Erleben Sie hochwertigen Tee in seiner ganzen Vielfalt in Ihrem „Tee“-Laden

Bei uns dürfen Sie stöbern, probieren, schnuppern – und Ihren Lieblingstee entdecken. Ob klassisch, funktional oder fruchtig – bei uns bleiben keine Wünsche offen. Wir kennen die Geschmacksgaranten und finden auch für anspruchsvolle Genießer das Besondere. Wir beraten Sie gern!

bio matcha



Für Tee-Genießer

Lust auf noch mehr endlosen Genuss und Abwechslung?

Um einen einzigartigen, intensiven Geschmack zu garantieren und zugleich nachhaltig zu handeln, füllen wir Ihren Tee stets frisch für Sie ab. Entdecken Sie vor Ort aus unserer vielfältigen Auswahl Ihre zukünftigen Lieblingstees. So schmeckt Leidenschaft – für das beste Getränk der Welt!